

# STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 35 | 31. AUGUST 2023



SCHULSTART

## Blickfang in den Jagstauen

**265 Kinder haben sich auf bunte und kreative Weise verewigt: In den Jagstauen hängen Selbstbildnisse der diesjährigen Schulanfänger. Die ungewöhnliche Idee aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft ist aus dem Kroatien-Urlaub mit an die Jagst gebracht worden – und kommt bisher bei Bürgerinnen und Bürgern gut an.**

Viele bleiben stehen und suchen das Bild ihres Kindes oder Enkelkindes, in

den sozialen Medien wird die Aktion sehr gelobt. Auch Initiatorin Margit Fuchs aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft freut sich sehr: „Wir haben da so viel Arbeit reingesteckt. Die Kolleginnen im Ressort, aber gerade auch die Leitungen der Kitas waren sofort dabei, alle Erzieherinnen und Erzieher, Mitarbeitende vom städtischen Baubetriebshof, alle haben angepackt. Und dann vor allem die wunderbaren Ideen

der Kinder.“ Dabei hat die bunte Fahnen-Girlande fast nichts gekostet: Nur das Material musste gekauft werden, alles andere wie Schneiden, Nähen, Bügeln und Aufhängen wurde ehrenamtlich geleistet. Das letzte Mal wird es diese Aktion wahrscheinlich nicht gegeben haben, lächelt Margit Fuchs – und freut sich mit allen Mitstreitenden auf eine Wiederholung. Mehr dazu auf Seite 5.

HORAFFEN-LASTENRAD

### Verleih nun bei Zweirad Stegmaier

Aufgrund der Filialschließung der e4.bike GmbH pausierte der Lastenradverleih seit April. Nun wurde mit Zweirad Stegmaier ein neuer Kooperationspartner gefunden. Am Ausleihvorgang hat sich nichts geändert, lediglich die Zeiträume wurden angepasst. Mehr dazu auf Seite 16.

SOMMERFEST

### Internationale Kunst und Kultur

Am ersten Septemberwochenende wird es auf dem Fliegerhorst-Areal in der Burgbergstraße drei Tage lang eine Mischung aus Kunst, Kultur, Spielen und Kulinarik geben. Beim Fliegerhorst-Sommerfest stehen Austausch und Begegnung im Vordergrund. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 2.

STADTARCHIV

### Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, 10. September, erhalten Interessierte die Möglichkeit, historische Bauten in Crailsheim und deren ungewöhnten Aspekte zu entdecken. Verschiedene Kulturdenkmale sind mit dabei, unter anderem gibt es Führungen in die Glockenstube der Johanneskirche. Mehr auf Seite 32.



SOMMERFEST

## Kultur, Kunst und Spiel im Fliegerhorst-Areal

**Am ersten Septemberwochenende wird entlang der Burgbergstraße und besonders auf der freien Wiese im hinteren Teil drei Tage lang eine Mischung aus Kultur, Spielstationen und einer Straßengalerie geboten.**

Zum vierten Mal verwandelt sich die Festwiese in der Burgbergstraße von 1. bis 3. September in eine Art internationales Treffen: Begegnungen, Austausch und Kulturgenuss stehen im Vordergrund des Fliegerhorst-Sommerfestes, das in diesem Jahr erneut mit einem umfangreichen Programm aufwartet, und bei dem neben der Stadtverwaltung Crailsheim zahlreiche Kooperationspartner mit dabei sind.

### Frieden und Jugend im Mittelpunkt

Den Anfang macht am Freitag, 1. September, der Tag des Friedens und der Jugend. „Wir hatten aus dem vorigen Jahr das Feedback, dass es zu wenig Angebote für Jugendliche gab. Das wollten wir dieses Jahr ändern“, erläutert Markus Stettner-Ruff von TamieH – Zukunftswerk Fliegerhorst, der die organisatorischen Fäden in der Hand hält. Unter dem Friedensmotto steht an diesem Tag das musikalische und künstlerische Programm: Um 18.00 Uhr wird ein Jazzprojekt mit Harry Mammel am Piano, Hans-Peter Speidel am Bass, Pit Marschalek an den Drums und Frieder Scheerer am Tenorsaxofon zu hören sein. Gegen 18.45 Uhr findet unter dem Titel „Run Soldier Run“ eine Collage mit Musik zu Krieg, Desertation, Verweigerung und Asyl von Rudi Friedrich und Talib Richard Vogel des Vereins Connection statt. Zudem, so erzählt Stettner-Ruff, wird eine sogenannte Friedensstele provisorisch auf der Wiese aufgestellt. „Wir machen dazu kleine Tafeln, auf die dann jeder in seiner Sprache einen Friedensspruch schreiben kann. Hinterher wird die Stele fest am TamieH-Haus angebracht“, sagt er.

Um vermehrt auch die Jugendlichen anzusprechen, wird ab 20.00 Uhr der Rapper Blades vor Ort sein, und anschließend sorgen DJs aus dem Areal für musikalische Unterhaltung, während sich die Gäste am Foodtruck kulinarisch verwöhnen lassen können. „An



**Markus Stettner-Ruff (links), Vorsitzender des TamieH-Vereins, und Sebastian Klunker, ebenfalls an der Organisation des Sommerfestes im Fliegerhorst-Areal beteiligt, haben ein dreitägiges Programm auf die Beine gestellt.**

**Foto: Stadtverwaltung**

diesem Tag startet um 17.00 Uhr zudem die Internationale Straßengalerie“, sagt Stettner-Ruff. Vom Torbogengebäude bis zur Festwiese wird durch die Kunstwerke verschiedener Künstler, Profis wie Laien, eine bunte Straßengalerie entstehen, aufgeteilt in zwölf Stationen, an denen die Kunstwerke an großen Bauzäunen präsentiert werden. Mit dabei sind unter anderem Wolfram Hahn, der sich seit einiger Zeit künstlerisch mit dem Fliegerhorst-Areal beschäftigt, und der junge Fotograf David Grigoryan, der bereits mehrere regionale Ausstellungen mit Bildern des Krieges aus seiner Heimatstadt Odessa hatte. „Auch Herma Paul mit ihrer Kunst aus Schrott wird kommen und die Friedensplakate der Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums, die im Zuge des Plakatwettbewerbs des Lions-Clubs entstanden sind, werden ebenfalls ausgestellt“, erzählt AWW-Stadtrat Sebastian Klunker, der auch an der Organisation beteiligt ist. Malangebote für Kinder ergänzen die Straßengalerie genauso wie das Jugendzentrum, das einige Werke zeigen will, die während der Kinder- und Jugendkunstwoche entstanden sind. Auch werden Kinderbilder eines Mal-

workshops der Stadtranderholung zu sehen sein.

### Musikalischer Spaziergang

Am Samstag, 2. September, geht es dann weiter mit der Kunst der Musik, genauer gesagt mit einem sogenannten Internationalen Musikvolksfest. In Kooperation mit Marcel Imbrogiano, dem Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins, werden Musiker aus der Stadt und Region die Gäste entlang eines Stationen-Spaziergangs musikalisch unterhalten, beginnend um 15.00 Uhr am Schweinemarktplatz und endend mit einem Abschlusskonzert auf der Fliegerhorst-Festwiese. „Durch diesen Weg, diese 13 Stationen, wollen wir symbolisch eine Verbindung zum Fliegerhorst-Areal schaffen. Die Musiker spielen jeweils ein bis zwei Lieder an ihrer Station, laufen dann selbst mit und improvisieren an den folgenden Stationen gemeinsam mit den anderen Künstlern“, erläutert Stettner-Ruff. Rund um die Festwiese erwarten die Gäste dann verschiedene Stände mit internationalen Köstlichkeiten. „Das sind zum Großteil die Bewohnerinnen und Bewohner der Burgbergstraße, die hier ihre Spezialitäten anbieten, aber auch verschiedene Organisationen wie der TamieH-

Verein oder die Weißrusslandhilfe“, sagt Stettner-Ruff. Überhaupt könne dieses Festwochenende nur stattfinden dank der vielen helfenden Hände, sagt er und zählt die Kooperationspartner auf: Kinderschutzbund, Freundeskreis Asyl, Weißrusslandhilfe, Arbeitskreis Burgbergstraße, Erlacher Höhe, Diakonie, Stadtmarketingverein – und natürlich die Stadtverwaltung. „Da sind vor allem die städtischen Integrationsbeauftragten mit dabei, aber auch der Baubetriebshof, der beim Auf- und Abbau hilft“, sagt Stettner-Ruff. Auch die städtische Musikschule bietet einen Programmpunkt, genauso wie das Jugendbüro, welches am Sonntag, 3. September, mit dabei ist.

### Spielstraße und internationales Essen

An diesem Tag nämlich stehen bei der Spiel- und Kulturstraße von 11.00 bis 18.00 Uhr die Kinder im Vordergrund. Gestartet wird um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst für alle mit Pfarrerin Ulrike Rahn von der Familienkirche Paul-Gerhardt und Gitarrist Martin Berner, danach gibt es verschiedene offene Angebote auf der Burgbergstraße wie ein Erzählbänkle, Spielwelten, Street Basketball mit den Merlins, Gokartfahren oder ein Stand mit Waldpädagogik. Zudem bietet Stadtarchivar Folker Förtsch von 11.00 bis 12.00 Uhr eine Führung, Start am Torbogen, an. „Und natürlich läuft die Straßengalerie an dem Tag noch“, sagt Klunker. Umrahmt wird auch dieser Tag von internationalem Essen, Musik und Tanz für Groß und Klein. Drei Tage also, die sicherlich kurzweilig werden und im Nu vorübergehen – dennoch steckt eine Menge Arbeit und Planung dahinter. „Wir haben uns schon im Dezember getroffen, um das Konzept zu überarbeiten und Ideen zu sammeln“, so Stettner-Ruff. Seither waren bei den monatlichen Treffen stets bis zu 20 Personen mit dabei. „Dass wir das Angebot hier etablieren wollen, steht fest. Über die Form, die Ausgestaltung, da kann man ja immer mal sprechen“, ergänzt Klunker.



## STELLEN SIE SICH IN DEN DIENST VON 36.000 MENSCHEN.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### SACHBEARBEITER IN DER HALLENVERWALTUNG (w/m/d) (2023-08-01)

zu besetzen. Die Stelle ist vorläufig noch im Ressort Bildung & Wirtschaft, im Sachgebiet Schulverwaltung angesiedelt. Sie soll nach Einführung des geplanten zentralen Gebäudemanagements in das Ressort Immobilienmanagement, Sachgebiet Liegenschaften, verlagert werden.

#### Das erwartet Sie bei uns:

- Organisation der Belegungen in den städtischen Sport- und Festhallen mithilfe der Fachsoftware Skubis
- Kommunikation mit den Nutzern (Schulen, Vereine, Dritte) und Bearbeitung von Anfragen zur Hallennutzung
- Abstimmung mit den Hausmeistern
- Abrechnungen im Zusammenhang mit der Hallennutzung
- Sicherstellung der Wartung der Sportgeräte
- Bearbeitung von Schadensmeldungen

#### Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Fundierte EDV-Kenntnisse in MS Office
- Engagiertes, strukturiertes, team- und zielorientiertes Arbeiten
- Organisationsfähigkeit
- Belastbarkeit

#### Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit 50 Prozent dienstlicher Inanspruchnahme. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

#### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Tel. +49 7951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 17.09.2023 unser Bewerbungsportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**



## SCHÜLERAUSTAUSCH

## Die einen kommen, die anderen gehen

**Mitte Juli kam die Crailsheimer Austauschschülerin Anica Bös nach ihrem Jahr in Worthington zurück. Mitgebracht hat sie die neue Austauschschülerin Cassandra Casian aus Worthington, die nun die ersten drei Monate bei ihr und ihrer Familie leben wird. Auch Sophie Göhler aus Crailsheim startet nun ihr Austauschjahr in der amerikanischen Partnerstadt.**

Nicht nur zahlreiche Erlebnisse und neue Erfahrungen hatte die Crailsheimerin Anica Bös im Gepäck, als sie Mitte Juli nach ihrem Austauschjahr in Worthington wieder in ihre Heimatstadt kam. Nein, sie hatte auch gleich jemanden mitgebracht: Die neue Austauschschülerin Cassandra Casian aus der amerikanischen Partnerstadt, die nun ihre ersten drei Monate bei Anica Bös und ihrer Familie verbringt. Das Essen in Deutschland habe sie in ihren ersten zwei Wochen bisher am meisten überrascht – aber „in a good way“, erzählte Cassandra Casian, als sie und die anderen Austauschschülerinnen sich zur Begrüßung beziehungsweise Verabschiedungsgemeinsam mit Betreuungslehrern, Eltern, dem Komiteepäsidenten Axel Huß, Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler sowie Christoph Salinger, Städtepartnerschaftsbeauftragter der Stadtverwaltung Crailsheim, in einem Café trafen. Insbesondere die Schwäbischen Spätzle mag sie gerne, sagte Casian, die in ihrem Jahr in Crailsheim so schnell wie möglich Deutsch lernen, viel Neues erleben und die deutsche Kultur kennenlernen möchte.



**Die einen werden begrüßt, die anderen verabschiedet (von links): Sophie Göhler, Nataly Najera Murillo, Cassandra Casian und Anica Bös trafen sich in Crailsheim mit Komiteepäsident Axel Huß und Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler.**  
Foto: Stadtverwaltung

Sozial- & Baubürgermeister Steuler dankte nach seiner Begrüßung allen Austauschschülerinnen dafür, dass sie die jeweiligen Heimatstädte in den Partnerstädten so hervorragend repräsentieren. Sein Dank galt auch den Betreuungslehrern und den Gastfamilien für ihr Engagement.

Im Gegenzug zu Cassandra Casian, die in Crailsheim eingetroffen ist, verabschiedet sich nun Sophie Göhler für ein Jahr von ihrer Heimatstadt, um in Worthington neue Erfahrungen zu

sammeln und die amerikanische Lebensweise kennenzulernen. Am meisten freue sie sich darauf, eine echte amerikanische High School zu besuchen, sagte Göhler. Es sei ihr auch ein Anliegen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und die dortige Kultur zu erleben. Begleitet wird sie auf ihrer Reise von Nataly Najera Murillo, die ihr Austauschjahr in Crailsheim beendet hat und zurück in ihre amerikanische Heimat fliegt.

## BAUSTELLE

## Vollsperrung auf dem Roten Buck

In der Straße Westring laufen seit vergangener Montag, 28. August, Bauarbeiten unter Vollsperrung. Der erste Bauabschnitt zwischen der Mozartstraße und der Silcherstraße ist rund 200 Meter lang, die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September. Der zweite Bauabschnitt schließt sich an und dauert voraussichtlich bis Anfang November. Dann ist der Westring zwischen der Mozartstraße, die dann auch

teilweise gesperrt ist, bis nach dem evangelischen Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirche voll gesperrt. In den Bereichen werden jeweils Wasser- und Gasleitungen sowie Hausanschlüsse erneuert.

In der Beethovenstraße werden im gesamten Zeitraum von Ende August bis Anfang November Ersatzbushaltestellen eingerichtet. Hierüber laufen auch die ausgeschilderten Umleitungen.

**WIRTSCHAFTS-STARK.**

CRAILSHEIM  
Innovation im Kopf.



SCHULANFÄNGER

## Selbstbildnisse auf Fahnen in den Jagstauen

**Maxikinder-Selbstbildnisse schmücken einen Teil des Weges in den Jagstauen. Die künftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler haben sich selbst gemalt. Die Idee dazu kam in einem Urlaub in Kroatien, wo solche bunten Fahnen-Girlanden die engen Gassen schmückten. In Crailsheim wurde es jetzt von fast 270 Maxikindern in den städtischen Kitas realisiert. Seit Mitte August hängen die bunten Fahnen.**

„Es soll Gemeinschaft und Kreativität fördern“, sagt Margit Fuchs, die Leiterin des Ressorts Bildung & Wirtschaft. Sie hat die Idee aus dem Urlaub in der kroatischen Stadt Rab auf der gleichnamigen Insel mit an die Jagst gebracht. In einer farnefrohen Aktion hängen jetzt rund 270 Kinder-Selbstbildnisse zwischen den Bäumen am Spielplatz nahe des Modellbootsees in der Jagstau. Die Idee entsprang den engen Gassen von Rab, wo Stoff-Fahnen mit Kinderköpfen und buntem Gekritzel die Straßen schmückten. Somit wurde die Idee geboren, dass alle „Maxikinder“, die in diesem Jahr die Kindergärten verlassen und in die Schule kommen, ihre eigenen Stofffahnen gestalten können. „Das Tolle ist, dass dann Mamas, Papas, Omas, Opas und die Kinder selbst nach ihren Bildern suchen können. Und vor allem sehen sie, dass sie nicht alleine in



**Die Kolleginnen aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft haben auch in der Freizeit geschnitten, genäht und gebügelt (von links): Amelie Schüler, Anita Grünzweig, Leiterin Margit Fuchs und Jasmin Kolleng.**

**Fotos: Stadtverwaltung**

die Schule kommen“, lüchelt Margit Fuchs. Das schafft schon vorab eben ein Gefühl der Gemeinschaft und Verbundenheit für die insgesamt 265 neuen Grundschülerinnen und -schüler.

**Ehrenamtliches Gemeinschaftsprojekt**  
Die Umsetzung dieser Idee war ein Gemeinschaftsprojekt, das die Stadtverwaltung, Kita-Leitungen sowie Bür-

gerinnen und Bürger gleichermaßen einschloss. Zahlreiche Stoffballen wurden bestellt, aus denen über 270 Fahnen zugeschnitten, gebügelt und genäht wurden. Holzstäbe wurden passend gesägt, um die Fahnen kunstvoll zu präsentieren. Das Endergebnis ist ein beeindruckendes und farnefrohes Mosaik aus Kinderselbstbildnissen, das die Bäume auf rund 100 Metern nahe dem Jagstauen-Spielplatz schmückt. Die Kosten hielten sich in Grenzen, da dank ehrenamtlicher Arbeit nur Material bezahlt werden musste. Beim Aufhängen der zahlreichen Selbstbildnisse gab es auch schon die ersten Reaktionen. Ein Passant meinte: „Bei so vielen bunten und lachenden Kindern muss doch jeder gleich mitlachen.“

Margit Fuchs zeigt sich begeistert von der positiven Resonanz und der engagierten Teilnahme aller Beteiligten. „Für mich ist es schön zu sehen, dass man auch mal eine Idee haben darf und dass unsere Erzieherinnen und Erzieher hier so aufgeschlossen sind und sagen, ja wir machen mit, es ist ein Versuch und wir sind offen.“ Die bunten Fahnen hängen seit Dienstag, 15. August, in den Jagstauen und sollen dort bis kurz nach dem Fränkischen Volksfest wehen.



**Margit Fuchs und Ehemann Uwe Langsam hängen die bunten Fahnen auf, die Amelie Schüler aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft nach oben reicht.**



RESSORT BAUEN &amp; VERKEHR

## Bereit für tiefgreifende Änderungen in der Stadt

**Seit knapp einem halben Jahr ist Hannes Baur als Ressortleiter Bauen & Verkehr bei der Stadtverwaltung Crailsheim tätig und konzentriert sich hierbei vor allem auf den Bereich Tiefbau. Er hat einige große Projekte im Blick, die das Stadtbild von Crailsheim künftig durchaus verändern könnten.**

Wenn in Crailsheim irgendwo ein neuer Abwasserkanal entsteht, wenn Straßen sanierungsbedürftig sind, es um den Winterdienst geht oder ein neuer Spielplatz geplant werden soll – immer dann kommt Hannes Baur ins Spiel. Der 54-Jährige ist seit diesem April als Leiter des Ressorts Bauen & Verkehr bei der Stadtverwaltung Crailsheim tätig und hat in dieser Zeit nun schon Einblicke in die unterschiedlichsten Projekte gewinnen können, sodass die Zeit der Einarbeitung fließend in eine stetig wachsende Verantwortung übergeht.

„Hier in Crailsheim ist es ja eine etwas besondere Situation, da ich zwar bislang noch das Ressort Bauen & Verkehr leite, dieses aber nach der Zustimmung des Gemeinderates in die Ressorts Mobilität & Umwelt sowie Immobilienmanagement aufgeteilt werden soll“, erklärt Baur. Ein Beschluss, der womöglich bereits in der nächsten Sitzung Ende September gefasst werden könnte. Dann steht also eine erneute Einarbeitung an? Baur lacht und schüttelt den Kopf. „Nein, wir haben uns natürlich gleich darauf eingestellt. Götz Förg hat ja interimswise das Ressort geleitet und ist auch weiterhin für den Hochbau zuständig, ich dagegen konzentriere mich auf den Tiefbau“, sagt Baur. Und dazu gehört alles, was mit Abwasser, Straßen, Brücken, Grünplanung und Friedhöfen zu tun hat. Die Bauverwaltung und der Baubetriebshof gehören darüber hinaus auch zum künftigen Ressort Mobilität und Umwelt.

### Große Projekte stehen bevor

Und eben auch solche Maßnahmen, die das Stadtbild verändern und prägen werden. Das Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt mit der etappenweisen Umgestaltung des Volksfestplatzes,



**Der 54-jährige Hannes Baur ist seit April dieses Jahres als Leiter des Ressorts Bauen & Verkehr tätig. Foto: Stadtverwaltung**

die Überplanung des ZOB-Areals, der Masterplan Kalkwiesen, die Innenstadtkonzeption mit der temporären Fußgängerzone oder auch anstehende Sanierungen am Klärwerk: Projekte, Ideen und Ziele gibt es zu genüge – „ich würde fast sagen, da müssen wir uns erst einmal keine neuen Themen suchen. Jetzt gilt es, die lange Liste, die es schon gibt, abzuarbeiten“, so Baur. Zumal sich die dreieinhalb Stellen, die derzeit im Tiefbau nicht besetzt sind, durchaus bemerkbar machen. „Das ist tatsächlich eine der größten Herausforderungen, mit denen ich momentan klarkommen muss. Das bremst ein, da müssen wir Projekte schieben – und auf Dauer muss eine Lösung her“, sagt der 54-Jährige, der Crailsheim übrigens schon aus der Zeit, bevor er hier Ressortleiter wurde, ganz gut kennt.

### Von Hall in den Norden und zurück

Denn Baur stammt aus Schwäbisch Hall und wohnt auch heute wieder dort, unterbrochen durch einige Jahre, die er weiter nördlich verbracht hat. Nach seinem Abitur folgen zwei Jahre Bundeswehrdienst, anschließend eine Ausbildung als Landwirt bei Kiel, ein Studium namens Landeskultur und Umweltschutz in Rostock – „das war eine Mischung aus Landwirtschaft, Naturwissenschaft und Bau“ –, ein

18-monatiger Aufenthalt in Schweden und schließlich sein erster Job in einem kleinen Ingenieurbüro in Werder an der Havel. Schon damals zeigt sich sein Schwerpunkt im Tiefbau: Er ist dort für Kanalsanierungen und -planungen und für Altlastenerkundung zuständig. „2002 habe ich dann als stellvertretender Abteilungsleiter im Tiefbauamt Schwäbisch Hall angefangen – übrigens war dort, wie auch hier, Herr Schacht mein Vorgänger“, sagt Baur schmunzelnd. Er wird Abteilungsleiter, ist kurze Zeit später für den kompletten Bereich Tiefbau und Abwasser zuständig und wird 2010 Personalratsvorsitzender. Danach ist er hälftig für den Personalrat und als technischer Prüfer für Tiefbau und Abwasser in der Revision tätig, doch nach zwei Amtsperioden im Personalrat wird es Zeit für Neues – und Baur wechselt 2017 nach Aalen, wo er die Sachgebietsleitung für die Stadtentwässerung übernimmt. „Nachdem Herr Schacht seinen Ruhestand angekündigt hatte, war ich mit ihm in Kontakt, und im Zusammenhang mit der Umstrukturierung und der Einteilung in die neuen Ressorts habe ich mich schließlich in Crailsheim beworben. Nun, so bin ich seit April dieses Jahres als Ressortleiter Bauen & Verkehr in Crailsheim“, erzählt Baur,



der am liebsten mit Bus und Bahn von seinem Wohnort in Schwäbisch Hall zur Arbeit kommt. „Außer an den Tagen, wenn Ausschuss- oder Gemeinderatsitzungen sind. Den Fehler habe ich in meiner ersten Sitzung gemacht und schier den letzten Zug verpasst“, sagt Baur lachend.

### Steuerung, Vorbereitung, Abstimmung

An seiner neuen Arbeitsstelle gefällt ihm besonders, dass ein breites Spektrum abgedeckt wird und dementsprechend auch große Entscheidungsspielräume herrschen. „Zu meiner täglichen Arbeit gehören natürlich die Abstimmung mit der Verwaltungsspitze, verschiedene Besprechungen, die Beantwortung von Bürgerfragen, Ortstermine oder auch mal die Übernahme von einzelnen Projekten wie derzeit zum Beispiel die Erstellung eines Starkregenerisikomanagements“, erzählt Baur. Die meiste Zeit verbringt er jedoch, im Gegensatz zu vielen seiner Kolleginnen und Kollegen aus dem Tiefbau, am Schreibtisch: Steuerung, Vorbereitung, Sitzungsvorlagen, Abstimmungen stehen an der Tagesordnung. Und wenn er dann mal Feierabend hat? „Dann habe ich drei Kinder, die jedoch mit 18, 20 und 22 Jahren auch alle schon erwachsen sind.“ Er lacht. „In meiner Freizeit schraube ich gern an alten Autos, wandere, bin mit dem Campingbus unterwegs und fahre Kajak“, erzählt Baur.

## Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter [www.crailsheim.de/stadtblatt](http://www.crailsheim.de/stadtblatt) fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



## BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### Sachbearbeiter im Beitragswesen (w/m/d) (2023-08-04)

im neu geplanten Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Dienstleistungen Bau) zu besetzen.

#### Das erwartet Sie bei uns:

- Berechnung und Veranlagung von Erschließungsbeiträgen und Vorausleistungen
- Berechnung und Veranlagung der Abwasserbeiträge
- Überarbeitung der Abwasserbeitragssatzung (Beitragsteil)
- Bearbeitung von Widersprüchen und Widerspruchsentscheid im Bereich Erschließungs- und Abwasserbeiträge
- Gebührenkalkulation Abwasser

#### Das bringen Sie mit:

- Studium Bachelor of Arts- Public Management oder vergleichbares Studium
- Bereitschaft zu umfangreicher und ständiger Fortbildung
- Gute EDV-Kenntnisse
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und termingerechtes Arbeiten
- Freundliches und sicheres Auftreten gegenüber allen Ansprechpartnern

#### Das bieten wir Ihnen:

- Finanzielle Zuschüsse zum Regio-Job-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 50 Prozent dienstlicher Inanspruchnahme. Die Vergütung erfolgt je nach den persönlichen Voraussetzungen bis A 11.

#### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Baur, Ressort Mobilität & Umwelt, Tel. +49 7951 403-1326

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 17.09.2023 unser Bewerbungsportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

## BARRIEREFREIHEIT

## Leichterer Zustieg an den Bushaltestellen

**Was zum Teil bereits im vorigen Jahr begonnen wurde, wird in diesem Jahr Schritt für Schritt fortgesetzt: Der barrierefreie Umbau der Crailsheimer Bushaltestellen. Diese erleichtern Fahrgästen mit Rollstuhl oder Rollator ebenerdig und somit leichter in die Busse einzusteigen.**

Die Barrierefreiheit spielt auch und vor allem im öffentlichen Straßenraum eine immer wichtigere Rolle. Denn wenn sich Besucherinnen und Besucher in der Stadt wohlfühlen – und dazu gehört nun einmal auch die Verkehrssituation – verweilen sie dort eher und kommen auch wieder. Ein Beispiel hierfür ist der öffentliche Personennahverkehr. Wo die Fahrgäste in Crailsheim bislang Stufen oder Spalten beim Einsteigen in die Busse überwinden mussten, soll dies künftig ebenerdig und somit gefahrloser erfolgen.

Bereits im Herbst vorigen Jahres wurde ein Teil der Bushaltestellen in Tiefenbach umgebaut und Anfang dieses Jahres folgte dann im Bau- und Sozialausschuss die Vergabe zum barrierefreien Umbau von 15 weiteren Bushaltestellen im Crailsheimer Stadtgebiet. Hintergrund dieses Beschlusses sind gesetzliche Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes, wonach die Kommunen die Bushaltestellen nach und nach umbauen beziehungsweise für Barrierefreiheit sorgen müssen – eigentlich bereits bis Anfang 2022. Doch in Sachen Umsetzung hängen viele Städte noch weit hinterher: „Crailsheim ist mit dem barrierefreien Umbau der Haltestellen in diesem Jahr schon vorne mit dabei“, sagt Hannes Baur, Ressortleiter Bauen & Verkehr.

### Sechs Buskaps entstehen

Sechs der Haltestellen werden zu sogenannten Buskaps umgebaut und ersetzen die herkömmlichen Bushaltestellen. Konkret bedeutet das, dass die Bürgersteigkanten an die Fahrbahn vorgezogen werden und die Busse nicht mehr in den Haltestellen ein- und ausfahren müssen. Das erleichtert den gefahrlosen Ein- und Ausstieg für Mitmenschen mit eingeschränkter Mobilität und führt außerdem dazu, dass sich der Verkehr etwas beruhigt.



**Die Bushaltestelle am Pamiersring wurde bereits zu einem barrierefreien Buskap umgebaut. Foto: Stadtverwaltung**

Nicht alle der 15 Bushaltestellen werden aber zu Buskaps umgebaut. „Die Bushaltestellen am Schulzentrum beispielsweise werden aktuell als Busbuchten barrierefrei ausgebaut. Aufgrund der hohen Verkehrsdichte auf der Blaufelder Straße und der großen Anzahl der Busse, die dort halten, würde dort der Umbau zu Buskaps zu große Beeinträchtigungen des fließenden Verkehrs mit sich bringen“, so Baur. Wenn Buskaps angelegt werden, sollte die Verkehrsstärke nicht über 1.500 Fahrzeuge pro Stunde liegen und der Fahrplankontakt an der Haltestelle über zehn Minuten betragen. Insgesamt werden sechs Buskaps eingerichtet: An den Bushaltestellen Hauptfriedhof, Pamiersring/Porschestraße Ost, Berliner Platz (beidseitig) und Pamiersring/Wilhelm-Volz-Straße (beidseitig). An den weiteren Haltestellen Hallenbad, Schulzentrum (beidseitig), Schönebürgstraße/Stadion (beidseitig), Pamiersring/Porschestraße West und Pamiersring/Hammersbach (beidseitig) werden die Busbuchten mit speziellen Busborden ausgestattet, zudem werden Hilfen wie Blindenleitlinien installiert. Wegen der im kommenden Jahr anstehenden temporären Fußgängerzone sollen bei der Bushaltestelle am Rathaus zunächst lediglich taktile Platten für Sehbehinderte verlegt werden.

### Förderung der Maßnahmen

Die Arbeiten für den barrierefreien Umbau führt die Firma Thannhauser Straßen- und Tiefbau GmbH durch. Insgesamt fallen für die 15 Bushaltestellen, die in diesem Jahr an der Reihe sind, rund 850.000 Euro an, wobei etwa 387.000 Euro gefördert werden – allerdings nur, wenn die Arbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen sind.

Gerade in den sozialen Medien kam zuletzt immer wieder Kritik an den Buskaps auf: So werden längere Wartezeiten für Autofahrer beispielsweise genannt. Doch die Vorteile, da ist sich Baur sicher, überwiegen: „Buskaps erhöhen grundsätzlich die Attraktivität des ÖPNV, da an den Haltestellen größere Aufstellflächen entstehen und sich die Busse beim Abfahren nicht in den fließenden Verkehr einfädeln müssen. Die Busse können auch leichter dicht an den Bordstein heranfahren, was den Zustieg verbessert.“

### Wussten Sie schon?

Crailsheimer Höhenlagen über dem Meeresspiegel: Marktplatz (412,5 m), Johanneskirchplatz (413,0 m), Jagstbrücke (403,3 m), Bahnhof (409,5 m) und Kreckelberg (464,0 m)



STADTRANDERHOLUNG

## Farbenfrohes Programm trotzte dem trüben Wetter

**Die 49. Stadtranderholung im Schönebürgwald war dieses Jahr zwar etwas verregnet, dadurch aber nicht weniger unterhaltsam. Die 150 Kinder, die pro Woche teilgenommen haben, wurden kreativ: Sie bastelten, tanzten, spielten und tobten sich bei Schnitzeljagd und Schatzsuche im Wald aus.**

Kinder in bunten Regenjacken, mit Gummistiefeln und zum Teil mit Mütze ausgestattet: Nach Sommerferienprogramm klingt das nicht, doch genau dieses Bild bot sich in diesem Jahr bei der Crailsheimer Stadtranderholung. „Ja, wir hatten viel Regen und in den ersten beiden Wochen der Sommerferien war Matschwetter angesagt. Aber wir haben das Beste daraus gemacht und die Kinder sind zum Teil richtig kreativ geworden“, sagt Katharina Kalteiß lachend. Die Leiterin des Jugendbüros ist zusammen mit Schulsozialarbeiter Olaf Walch, ihrem Team und zahlreichen Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen für die Organisation und Durchführung der Jugendfreizeit im Schönebürgwald verantwortlich, die inzwischen zum 49. Mal stattfand.

### Nach fünf Minuten ausgebucht

Zum Start der Stadtranderholung gab es dabei einen neuen Rekord: Binnen fünf Minuten waren beide Wochen ausgebucht, pro Woche haben sich 150 Kinder und Jugendliche angemeldet. „So schnell waren wir noch nie voll. Das zeigt, dass Bedarf da ist“, sagt Kalteiß.

Unterstützt wird sie von ihrem Team und von Mitarbeitenden der Offenen Hilfen – denn auch der Inklusions- und Integrationsgedanke wird immer wichtiger. Pro Woche waren es dieses Jahr zehn Kinder mit Unterstützungsbedarf, die am Ferienprogramm teilnehmen konnten. „Bei uns sind bestimmt seit 20 Jahren schon Kinder mit Einschränkungen mit dabei. Wir legen immer sehr viel Wert darauf, dass diese bei allen Programmpunkten mitmachen können, und planen auch das Programm dementsprechend“, sagt Vanessa Hofholz von den Offenen Hilfen.

### Farbenfrohe Angebote

Insgesamt waren es rund 45 Betreuerinnen und Betreuer, die in diesem Jahr für Spaß, Gemeinschaft und Naturerlebnisse gesorgt haben. Unter dem Motto „Farben – die Welt ist bunt“ wurde getanzt, gebastelt, gespielt, es gab Schatzsuchen und Schnitzeljagden und kreative Angebote wie Schnitzen oder Taschen bemalen in den Zelten. Passend zum Motto wurden auch T-Shirts bemalt, die zuvor ehrenamtlich von Maike Katharina Krumrey mit einem eigenen Stadtranderholungs-Logo versehen worden waren. Außerdem gab es jeweils mittwochs einen Wettbewerb zwischen den einzelnen Zelten mit verschiedenen Stationen. „Ganz neu hatten wir dieses Mal einen Workshopvormittag. Da konnten sich die Kinder selbst für die Angebote eintragen, die



**Mirjam Meyer von den Offenen Hilfen (hinten, von links), Olaf Walch, Katharina Kalteiß, beide vom Jugendbüro, sowie Sina Macho und Natalie Doubek vom Jugendbüro (vorne, von links) sorgten gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für eine gelungene Stadtranderholung im Schönebürgwald.**

sie interessieren“, erzählt Sozialpädagogin Natalie Doubek, die mit an der Organisation beteiligt war, und weiter: „Das hat sich bewährt und wird sicherlich so fortgeführt.“ Gebracht und abgeholt wurden die Kinder mit drei Bussen der Firma Marquardt, das Mittagessen wurde von der Bausparkasse Schwäbisch Hall geliefert. „Wir sind auch wirklich froh über die enge Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof. Die Kollegen haben uns nicht nur beim Aufbau unterstützt, sondern haben uns in den beiden Wochen ganz unkompliziert und schnell Kies und Hackschnitzel gebracht, damit wir nicht im Matsch versinken“, sagt Kalteiß. Auch das Jugendzentrum war stark daran beteiligt, hier übernahmen Ehrenamtliche den Zeltaufbau und teilweise die Vorbereitungen und die Mäharbeiten. Viele helfende Hände also, die Jahr für Jahr für eine gelungene Stadtranderholung sorgen – egal, ob bei Sonnenschein oder Regenwetter.



**Rund 150 Kinder pro Woche tobten sich beim Ferienprogramm aus.**

**Fotos: Stadtverwaltung**



ROSSFELDER SICHELHENKET

## Traditionelles Saurennen auf der Hauptstraße

**Am Wochenende vom 8. bis 10. September findet in Roßfeld die traditionelle Sichelhenket statt. Höhepunkt ist das Saurennen, dazu gibt es Musik und Bewirtung.**

Einmal im Jahr ist in Roßfeld die Sau los, und zwar stets am Wochenende vor dem Fränkischen Volksfest, wenn dort das Erntedankfest auf ganz besondere Art gefeiert wird. In früheren Jahren war die Erntearbeit mühsam und wurde mit der traditionellen Sichelhenket gebührend gefeiert, und auch heute noch, nach über 40 Jahren, zieht die Roßfelder Sichelhenket große und kleine Besucherinnen und Besucher in den Crailsheimer Stadtteil. Das Programm bewegt sich rund um die frühere Korn-ernte und findet mit dem Saurennen seinen Höhepunkt.

Der Startschuss fällt am Freitag, 8. September, wenn ab 20.00 Uhr die Liveband „Lyrebird“ spielt. Am Samstag, 9. September, gibt es um 18.00 Uhr zunächst das Bobby-Car-Rennen der Kinder, bevor der Drescher und der Büttel gemeinsam das Fest eröffnen. Anschließend dürfen sich die Gäste auf



**Das Saurennen am Sonntag, 10. September, findet traditionell auf der Roßfelder Hauptstraße statt.**  
**Foto: Stadtverwaltung**

Unterhaltungs- und Stimmungsmusik von „Kurst + Seppi“ freuen. Der Festsonntag, 10. September, startet um 10.00 Uhr mit einem Zeltgottesdienst, bevor ab 11.00 Uhr die „Gronachtaler Blasmusik“ spielt und die Heimatstube für die Besucherinnen und Besucher geöffnet ist. Um 13.30 Uhr ziehen die

„Roßfelder Dorfmusikanten“ und die Treiber zum Höhepunkt der Roßfelder Sichelhenket ein: dem traditionellen Saurennen auf der Hauptstraße, das um 14.00 Uhr startet. Hinterher spielen die Dorfmusikanten und um 18.00 Uhr folgt noch ein Waldsägewettbewer-

RESSORT BAUEN &amp; VERKEHR

### Lerchenfenster auf bewirtschafteten Flächen

**Die Stadtverwaltung Crailsheim sucht Landwirte, die bereit sind, auf den von ihnen bewirtschafteten Flächen Lerchenfenster anzulegen.**

Diese sogenannten Lerchenfenster oder Buntbrachestreifen sind gezielt angelegte Fehlstellen in Getreideäckern, die als Anflugschneise und Landeplatz für Feldlerchen dienen können. Diese können dann im umliegenden Getreide ihre Brutplätze anlegen. Die Lerchenfenster gelten als artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme (CEF-Maßnahme). Pro Hektar Wintergetreide sollen mindestens zwei

Lerchenfenster, je ca. 20 Quadratmeter groß, angelegt werden. Buntbrachestreifen sollen eine Mindestbreite von 20 Metern besitzen.

Die Stadt Crailsheim vergütet den Nutzungsausfall sowie den entstehenden Verwaltungsaufwand mit 50 Euro pro Jahr je Lerchenfenster. Für die Anlage und das Unterhalten von Buntbrachestreifen wird eine jährliche Vergütung von 10 Euro pro Ar gewährt.

**Info:** Weitere Informationen und Auskünfte gibt es bei Franziska Zumpfe, Ressort Bauen & Verkehr, Telefon 07951 403-1340.

VOLLSPERRUNGEN

### Sanierung der Bahnübergänge bei Maulach

Die Deutsche Bahn AG lässt bei Maulach von der Firma Leonhard Weiss Bahnübergänge sanieren. Seit Montag sind die Bahnübergänge nicht passierbar. Es wurden Umleitungen parallel zur L 2218/Haller Straße zwischen Roßfeld und Maulach eingerichtet. Diese sind entsprechend ausgeschildert. Die Landesstraße zwischen Crailsheim und Ilshofen ist davon nicht betroffen, sie dient nur zum Teil als Umleitungsstrecke. Die Arbeiten an den Bahnübergängen dauern voraussichtlich bis zum 28. November.

#### Kann ich meinen Personalausweis oder meinen Reisepass verlängern?

Die Verlängerung eines Personalausweises oder Reisepasses ist nicht möglich. Es muss ein neues Dokument ausgestellt werden.



FERIENANGEBOT

## Regenbogentage auf dem Kreuzberg

**In der letzten Woche der Sommerferien ist auf dem Regenbogenspielplatz im Stadtteil Kreuzberg einiges geboten. Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren erwartet dort ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Bastelaktionen, sportlichen Aktivitäten und Ausflügen.**

Wenn die Luft raus ist, dann kommen die Regenbogentage. Und zwar gerade recht, wie Maike Engel vom Jugendzentrum erklärt. Sie lacht. „Das höre ich wirklich oft von den Eltern. Sechs Wochen Sommerferien sind einfach lang, und wir bieten da mit unserem Ferienangebot in der letzten Woche vor Schulstart nochmal eine richtige Abwechslung für die Kids.“

Der Ort, an dem die Langeweile keine Chance hat, ist der Regenbogenspielplatz im Süden des Crailsheimer Stadtteils Kreuzberg. Dort können sich Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren vom 4. bis 8. September beim Basteln, Sport und Handwerken austoben – kostenlos, unverbindlich und ohne Anmeldung. Denn nur so können die Hürden für eine Teilnahme möglichst niedrig gehalten werden. Einfach vorbeikommen und dableiben, so das Motto – und das tun täglich rund 100 bis 120 Kinder und Jugendliche.

### Spiel und Spaß vor Ort

„Dieses niederschwellige Ferienangebot gibt es bereits seit über 25 Jahren, und wir sind froh, dass es nun mit neuen Kooperationspartnern und freiwilligen Helfern immer weiter wächst“, sagt Birgit Rieger, Schulsozialarbeiterin an der Astrid-Lindgren-Schule, die mit zum Orga-Team der Regenbogentage gehört. Neben den Angeboten vor Ort gibt es auch den ein oder anderen Ausflug, beispielsweise zum Minigolf oder zum Kanufahren – dann allerdings mit Anmeldung. „Es kommen Bogenschützen, das Spielmobil der Offenen Hilfen wird da sein und die Merlins bieten ein Mitmachangebot an. Uns freut auch,



**Nadja Zitzer (Jugendraum Kreuzberg), Maike Engel (Jugendzentrum) und Birgit Rieger (Schulsozialarbeiterin ALS, von links) organisieren die Regenbogentage als niederschwelliges Ferienangebot auf dem Kreuzberg.**

**Foto: Stadtverwaltung**

dass die Freiwillige Feuerwehr wieder mit dabei ist“, sagt Rieger, und Engel ergänzt: „Wir sehen es so, dass die Regenbogentage auch für teilnehmende Vereine oder Institutionen die Möglichkeit bieten, sich vorzustellen und Nachwuchs zu gewinnen.“

### Niederschwelliges Angebot

Den Stadtteil miteinbeziehen, zu beleben, das ist das Hauptanliegen der Organisatoren. Und dass diese Form der offenen, kostenlosen Ferienangebote gut ankommt, stellen Engel und ihre Kollegen Jahr für Jahr aufs Neue fest. „Wir bekommen durchweg positive Rückmeldungen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind dankbar, dass vor Ort etwas stattfindet. Die Regenbogentage sind auch eine Art Treffpunkt, da kommen manchmal Mütter oder ganze Familien, die sich zum Kaffeetrinken dort verabreden und auch bei den Angeboten mithelfen“, sagt Nadja Zitzer vom Jugendraum Kreuzberg. Der Freitag, 8. September, hat als Abschlusstag

mehr Fest- als Spielcharakter: Mitmachangebote, eine Hüpfburg und sogenannte Bubblebälle begeistern dann die Kinder und Jugendlichen.

Finanziert werden die Regenbogentage über das Jugendzentrum und das Jugendbüro sowie den Kooperationspartnern. „Eine ganz große Hilfe sind auch die Spenden. So sammelt beispielsweise der Förderverein der Schule Spenden bei einem Sponsorenlauf und viele Eltern oder andere Unterstützer geben auch immer etwas in unsere Spendenkassen“, sagt Engel.

**Info:** Die Regenbogentage finden von Montag, 4. September, bis Freitag, 8. September, auf dem Regenbogenspielplatz statt. Täglich gibt es dort von 14.00 bis 17.00 Uhr verschiedene Angebote für Kinder ab sechs Jahren. Das Ferienangebot ist kostenlos und ohne Anmeldung. Teilnehmende Kinder sollten eigene Getränke mitbringen und an eine angemessene Kopfbedeckung denken.

### Wo erhalte ich Beglaubigungen und was muss ich beachten?

Beglaubigungen erhalten Sie im Bürgerbüro. Bitte denken Sie daran, das Original mitzubringen. Eine Beglaubigung kostet 8 Euro. Die zweite Beglaubigung und weitere Kopien kosten jeweils 4 Euro. Kopien der ersten Seite kosten 1,70 Euro, jede weitere gleiche Seite kostet 0,85 Euro.



KINDERBETREUUNG

## Erfolgreicher Abschluss für Kita-Nachwuchskräfte

**Mit stolzen Gesichtern und vielversprechenden Perspektiven haben insgesamt 14 Auszubildende ihre Erzieherausbildung bei der Stadt Crailsheim erfolgreich abgeschlossen. Die feierliche Abschlussveranstaltung fand in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung statt, wo die frischgebackenen Erzieherinnen und Erzieher ihre Zeugnisse entgegennahmen. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer gratulierte den Nachwuchskräften herzlich.**

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer dankte den 14 Nachwuchskräften für ihren unermüdlichen Einsatz während der Ausbildung und gratulierte ihnen herzlich zu den bestandenen Prüfungen. Er betonte die Bedeutung ihrer zukünftigen Rolle als Erzieherinnen und Erzieher für die Entwicklung und Betreuung der Kinder in den Kitas der Stadt Crailsheim. Abschließend wünschte er ihnen viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren beruflichen Werdegang.

Die Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin wurde von sieben Absolventen in der „Praxisintegrierten Ausbildung“ (PiA) absolviert, während die anderen sieben ihr Anerkennungsjahr durchlaufen haben. Alle Absolventen erhielten die Möglichkeit, in den Kindertagesstätten der Stadt Crailsheim als pädagogische Fachkräfte übernommen zu werden. Den meisten Absolventen konnten die Wünsche bezüglich ihrer künftigen Arbeitsstätte erfüllt werden, sodass sie ab September in den ihnen vertrauten Kitas arbeiten können. Drei der erfolgreichen



**Nicole Weinmann (vorne von links), Michelle Riederer, Klara Holl, Liz-Marie Griebhaber, Selina Süß, Michelle Laut, (oben von links) Dr. Christoph Grimmer, Margit Fuchs, Louisa Hofmann, Sofie Truckenmüller, Mona Albig, Fiona Heinz, Najah Alhakim, David Prohm, Andrea Lotz, Jasmin Kolleng. Es fehlt Marie-Christin Behnisch.**  
Foto: Stadtverwaltung

Auszubildenden entschieden sich aus sich Gründen gegen eine Weiterbeschäftigung in den städtischen Kitas: Ein Auszubildender entschied sich für ein Studium, während die anderen beiden die Arbeit mit anderen Altersgruppen bevorzugten.

### Lob der Nachwuchskräfte

In einer Abschluss- und Reflexionsrunde, die vor den offiziellen Abschlussfotos stattfand, äußerten die Auszubildenden ihre Meinungen über den Verlauf ihrer Ausbildung. Lobend wurde die qualitative Ausbildung und das hohe Engagement der Ausbilder her-

vorgehoben. Es freute die Verantwortlichen besonders, dass nur wenige Verbesserungspunkte genannt wurden. Ein Wunsch betraf beispielsweise den Übergang vom Kindergarten zum Krippenpraktikum sowie die Arbeit mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Die Stadt Crailsheim strebt weiterhin danach, ihre Ausbildung kontinuierlich zu verbessern, um den angehenden Erzieherinnen und Erziehern eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten und die Freude an diesem Beruf zu fördern.

### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden  
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.



DIGITAL-AWARD

## Jugendbüro für Online-Anmeldung nominiert

**Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung läuft zu langsam? Nicht in Crailsheim. Denn dort wird schon lange an innovativen digitalen Lösungen für Bürgerinnen und Bürger gearbeitet. Das Jugendbüro wurde für sein Online-Anmeldeverfahren zum Ferienprogramm für den DIGITAL-Award 2023 nominiert. Der Preis soll bei der Fachmesse KOMMUNALE verliehen werden. Bis dahin kann ab Mitte September abgestimmt werden.**

„Wir sind sehr stolz darauf, in diesem Jahr zu den Finalisten des DIGITAL-Award bei den Kommunen über 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner zu zählen“, sagt Katharina Kalteiß, Leiterin des Jugendbüros der Stadt Crailsheim. „Das ist für uns auch eine tolle Anerkennung für die innovative Arbeit, die in öffentlichen Verwaltungen für die Digitalisierung geleistet wird“, ergänzt Melanie Gschwender, die im Jugendbüro für Verwaltung und Koordination bei Feripro zuständig ist.

Beworben hat sich Crailsheim mit dem Projekt zur digitalisierten Verwaltung von Ferienprogrammen, das schon seit vielen Jahren erfolgreich läuft. „Früher standen Eltern vor unserem Büro in der Schlange, wenn es wieder so weit war für die Anmeldung zu Ferienprogrammen“, so Kalteiß. „Diese Zeiten sind zum Glück vorbei.“ Sowohl für die Verwaltung als auch für Eltern stellte die Ferienprogrammanmeldung immer eine große Anstrengung dar, weswegen vor einigen Jahren eine digitale Alternative gesucht wurde. Mit dem Programm Feripro fand das Jugendbüro Crailsheim eine passende Lösung.

### Moderne Lösung gut begleitet

Katharina Kalteiß sieht für alle am Prozess Beteiligten positive Effekte: „Für unsere Arbeit ist das eine große

Entlastung. Insbesondere die direkten Buchungs- und Bezahlmöglichkeiten über die Webseite stellen für uns und auch die Veranstalter eine große Erleichterung dar. Früher fand das alles bei uns vor Ort statt.“ Doch auch moderne Lösungen müssen gut begleitet werden. Schulungen für Mitarbeitende, Hilfestellung gerade für ältere Nutzerinnen und Nutzer und auch für Veranstaltende waren ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der Einführung. So stellt Melanie Gschwender klar: „Nur weil ein Prozess digitalisiert ist, läuft er nicht von allein. Es ist und bleibt wichtig, Personal für die Umsetzung zu haben, das sich mit dem System auskennt.“

Der Start des Online-Votings steht noch nicht ganz fest, soll aber Mitte September sein. Klar ist, das Finalisten-Projekt werden Katharina Kalteiß und Melanie Gschwender am 18. Oktober 2023 auf der Fachmesse KOMMUNALE in Nürnberg vorstellen. Im Rahmen der abendlichen Preisverleihung werden die Preise in den drei Award-Kategorien vergeben. Kalteiß freut sich schon, die eigenen Erfahrungen vor Ort an andere Interessierte weitergeben zu können: „Wenn das am Ende auch noch mit einer guten Platzierung prämiert wird, freuen wir uns umso mehr“.

**Infos zum DIGITAL-Award:** Schon seit vielen Jahren ist die Verwaltungsdigitalisierung ein Thema der öffentlichen Diskussion. Oftmals lautet der Vorwurf, dass das Thema zu träge, zu bürokratisch und mit zu wenig Strategie angegangen wird. Doch gerade in den Kommunen der Bundesrepublik wird, manchmal auch abseits aller Berichterstattung, viel gute und bürgernahe Arbeit geleistet. Diese digitale Exzellenz in der öffentlichen Verwaltung will die Fachjury des DIGITAL-Award ins



**In dieser Kategorie ist das Jugendbüro Crailsheim für die Stadt nominiert. Logo: DIGITAL-Award im Rahmen der KOMMUNALE**

Scheinwerferlicht rücken. Insgesamt 25 Kommunen, Landkreise, Ministerien und sonstige Behörden aus dem ganzen Bundesgebiet haben sich auf den DIGITAL-Award beworben, welcher in drei Kategorien vergeben wird. In einem mehrstufigen Jury-Prozess wurden in jeder Kategorie drei Finalisten bestimmt, über die finale Platzierung entscheidet ein öffentliches Online-Voting. Abgestimmt werden kann ab Mitte September auf der Webseite der KOMMUNALE.



STÄDTISCHE HOMEPAGE

## Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen

gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter [www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag](http://www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag) möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

WITTAU

## Neuer Standort der Altglascontainer

Die Altglascontainer in Wittau wurden von der Krautbergstraße auf den Parkplatz „Am Sonnenhang“ versetzt.



NACHWUCHSKRÄFTE

# Lernen für die Zukunft bei der Stadtverwaltung

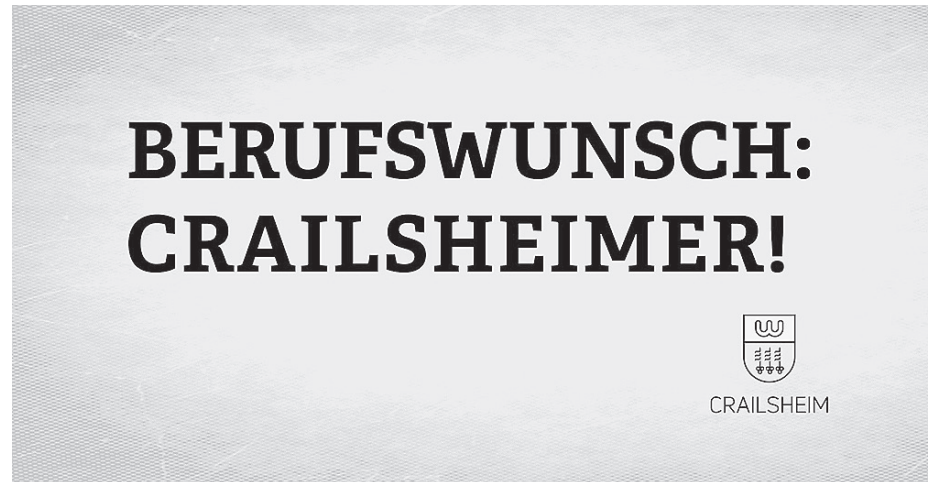
**Für viele junge Menschen stellt die Wahl des richtigen Berufs eine spannende Herausforderung dar. Manchmal führt der Weg zu unerwarteten, aber äußerst zufriedenstellenden Ergebnissen. Informationsquellen gibt es viele: die Agentur für Arbeit mit dem Jobcenter, das Gespräch mit den Eltern, Bekannten, Nachbarn, potenziellen Arbeitgebern, viele Seiten im Internet und, und, und. Bei dieser ganzen Flut kann kaum jemand den Überblick behalten und spannende Alternativen können unbemerkt bleiben – beispielsweise der Beruf des oder der Verwaltungsfachangestellten. Hierfür können sich Interessierte noch bis 30. September bei der Stadt Crailsheim bewerben – und zu begeisterten Nachwuchskräften werden.**

Laura Rösch ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie eine anfängliche Vorstellung von einem Beruf sich im Laufe der Zeit wandeln und zu einer lebenslangen Leidenschaft werden kann. Als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten hat Rösch ihre Berufung bei der Stadt Crailsheim gefunden. Schon früh hatte die gebürtige Crailsheimerin den Wunsch, einen Büro-Job zu lernen, wobei der Beruf der Industriekauffrau zunächst ihre Wahl war. Nach dem Abschluss der Realschule und dem folgenden Fachabitur änderte sich daran wenig. „Ausbildung statt Studium“, betont Rösch. Die ersten Berührungen mit Gesetzen, dem Bürgerlichen Gesetzbuch und verwandten Themen während des Fachabiturs ließen in Laura Rösch aber eine neue Leidenschaft aufkeimen. Es war der Beginn ihrer faszinierenden Reise in die Welt der Verwaltung mit der Stadt Crailsheim als Arbeitgeber. Eine Welt, in der sie ihre „wahre Berufung“ fand – die der Verwaltungsfachangestellten.

Hierzu bildet die Stadtverwaltung Crailsheim weiterhin aus. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 30. September, Interessierte haben also noch die Chance auf einen Ausbildungsplatz.

## **Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) – Einblick in den Beruf**

Verwaltungsfachangestellte übernehmen eine zentrale Rolle in einer gut



organisierten Verwaltung. Sie bewältigen eine breite Palette von Büro- und Verwaltungsarbeiten, die entscheidend zum reibungslosen Ablauf von Prozessen und Dienstleistungen beitragen. Von der Ausarbeitung von Verwaltungsvorschriften und -entscheidungen bis zur Beratung von Bürgerinnen und Bürgern – ihre Arbeit beeinflusst maßgeblich das alltägliche Leben in der Gemeinschaft.

## **Die Ausbildung: Weg zu erfolgreicher Karriere**

Die Ausbildung zur oder zum Verwaltungsfachangestellten öffnet die Tür zu einer spannenden und abwechslungsreichen Laufbahn. Während einer dreijährigen Ausbildung, die gegebenenfalls auch verkürzt werden kann, werden die Nachwuchskräfte in die vielfältigen Aspekte des öffentlichen Dienstes eingeführt. Hierbei werden nicht nur wichtige organisatorische und verwaltungstechnische Fähigkeiten erworben, sondern es gibt auch tiefe Einblicke in Bereiche wie Personalwesen, Haushaltsführung, Rechnungswesen und Verwaltungsverfahren. Die Ausbildung verbindet theoretisches Wissen mit praktischer Erfahrung. Während der ersten beiden Jahre besuchen Nachwuchskräfte die kaufmännische Berufsschule in Ellwangen, wo im Blockunterricht alle notwendigen Grundlagen für eine zukünftige Karriere erlernt werden. Es gibt auch eine Zwischenprüfung, um den Fortschritt zu überprüfen. Im dritten Jahr folgt der Vorbereitungslehrgang an der Kommunalen Verwaltungsschule, gefolgt von einer Abschlussprüfung.

## **Karriereaussichten und Perspektiven**

Die Ausbildung zum oder zur Verwaltungsfachangestellten eröffnet eine Fülle von Möglichkeiten. Die erworbenen Fähigkeiten sind in nahezu allen Verwaltungsbereichen gefragt – seien es Bildung, Wirtschaft, Bauwesen, Verkehr oder öffentliche Sicherheit. Die Karriereaussichten sind somit sehr vielfältig und bieten Raum für kontinuierliche Weiterentwicklung, Aufstiegschancen und Vertiefung der jeweiligen Fähigkeiten. Der Beruf der oder des Verwaltungsfachangestellten bietet nicht nur Vielfalt und Gestaltungsmöglichkeiten, sondern auch Sicherheit. Die Arbeit im öffentlichen Dienst bedeutet eine solide Anstellung und schützt vor wirtschaftlichen Risiken.

## **Unterstützung in Praxis und Theorie**

Zurück zu Laura Rösch. In einer Mischung aus theoretischem Unterricht im Block und praktischer Unterstützung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung fand auch sie ihre Lernumgebung. „Die Schule im Blockunterricht gefällt mir, die Kolleginnen und Kollegen bei der Stadtverwaltung unterstützen in der Praxis und der Theorie“, berichtet sie begeistert. In ihrem speziellen Fall ging die Ausbildung sogar über nationale Grenzen hinaus: Durch das Erasmus-Programm erhielt Rösch die Möglichkeit, in Irland das „Kaufmännische International Certificate“ zu erwerben. Ein internationales Abenteuer, das ihre Horizonte erweiterte und ihr berufliches Profil stärkte, nicht nur mit Business-Englisch.



### Vorteile gegenüber kaufmännischen Berufen

Innerhalb der Stadtverwaltung Crailsheim konnte Laura Rösch in den vergangenen Jahren eine breite Palette von Aufgabenbereichen durchlaufen. Vom Ressort Bildung & Wirtschaft bis hin zum Ressort Bauen & Verkehr hatte sie die Chance, eigenständige Projekte zu leiten. Ein bemerkenswertes Beispiel ihrer Leistungsfähigkeit war die Erstellung eines Fahrplans für den Freibadbus. Die Aussicht auf eine Übernahme im öffentlichen Dienst nach ihrer Ausbildung ist vielversprechend. „Ich bin offen für alles, aber da gibt es vorab schon Gespräche, wohin es gehen könnte“, sagt Rösch optimistisch. Dabei betont sie die zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, die dieser Berufszweig auch nach der Ausbildung bietet. Im Vergleich zu klassischen kaufmännischen Berufen hebt Laura Rösch die klaren Vorteile des Berufs der Verwaltungsfachangestellten hervor. Ein breiteres Aufgabenfeld und die Möglichkeit, sich schnell in verschiedenen Bereichen einzuarbeiten, machen diesen Beruf für sie äußerst attraktiv. „Und der öffentliche Dienst bietet einen sicheren Arbeitsplatz: Eine Kommune kann nicht insolvent gehen“, betont sie mit einem Lächeln.

Der Abschluss ihrer Ausbildung Anfang des kommenden Jahrs markiert den Beginn eines vielversprechenden beruflichen Weges. Für all diejenigen, die nach einem erfüllenden Karriereweg mit Stabilität und Zukunftsperspektive suchen, könnte der Beruf des oder der Verwaltungsfachangestellten eine spannende Option sein, ist Laura Rösch überzeugt.

Weitere Informationen für eine Bewerbung bis zum 30. September 2023 gibt es über den beigefügten QR-Code.



RESSORT SOZIALES & KULTUR

## Kulturflyer im neuen Design

**Pünktlich zum Start der Herbst- und Wintermonate erscheint der neue Kulturflyer für die Veranstaltungen von September bis Februar. Er liegt im städtischen Bürgerbüro und den Geschäften der Innenstadt aus.**

Zum Start des kulturellen Herbstes in der Stadt steht das Crailsheimer Highlight schlechthin auf dem Programm: Das Fränkische Volksfest, das vom 15. bis 18. September gefeiert wird. Doch Kultur in Crailsheim kann noch mehr: Konzerte, Lesungen, Theater, Kinderprogramm und Kunstausstellungen gehören ebenso dazu wie die Roßfelder Sichelhenket, der Tag des offenen Denkmals oder der Bücherflohmarkt der städtischen Bücherei. Um bei diesem umfangreichen Programm den Überblick zu behalten, wurde der städtische Kulturflyer etwas überarbeitet und erscheint nun in neuem Layout. Auf den ersten Seiten bekommen Interessierte durch die chronologische Auflistung der Termine einen groben Überblick, die Folgeseiten sind dann nach Veranstalter sortiert.

An der mittlerweile 16. Auflage des Flyers sind alle Kultur- und Bildungseinrichtungen von Crailsheim beteiligt. Die erste Auflage ist 2015 auf Initiative des Kultur-Tischs entstanden und als Informationsmedium nicht mehr wegzudenken. Kulturinteressierte dürfen sich also auf gemütliche Herbst- und Wintermonate mit einem vielfältigen Angebot aus allen Genres freuen.



**Der neue Kulturflyer gilt von September bis Februar und ist kostenlos im Bürgerbüro erhältlich.**

**Foto: Stadtverwaltung**

**Info:** Der kostenlose Flyer liegt im Bürgerbüro der Stadt Crailsheim sowie in den Geschäften der Innenstadt aus. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kultur-crailsheim.de](http://www.kultur-crailsheim.de).

**BESUCHEN SIE UNS  
IN DEN SOZIALEN  
MEDIEN.**



CRAILSHEIM



HORAFFEN-LASTENRAD

## Neuer Kooperationspartner an Bord

„iHola!“ Das Horaffen-Lastenrad ist wieder da – mit Zweirad Stegmaier als neuem Kooperationspartner. Der Lastenradverleih musste in diesem Jahr leider seit April pausieren. Grund dafür war die Schließung der Filiale e4.bike GmbH in der Wilhelmstraße. Diese hatte der Stadt bisher als Kooperationspartner zur Umsetzung des Lastenradverleihes gedient. Gemeinsam mit Zweirad Stegmaier wird der Lastenradverleih weitergeführt. Am Ausleihvorgang hat sich nichts geändert, lediglich die Zeiträume für die Ausleihe sind an die Öffnungszeiten von Zweirad Stegmaier angepasst worden.

„Mit Zweirad Stegmaier hat die Stadt einen zuverlässigen und kompetenten neuen Betreuer für das Lastenrad gefunden“, freut sich der städtische Klimaschutzmanager Jonas Rönnefarth. „iHola!“ – das Horaffen-Lastenrad war bereits sehr gefragt, seit es im Sommer vergangenen Jahres angeboten wurde. Leider zog der bisherige Kooperationspartner e4.bike weg, weshalb erst ein neuer Standort gefunden werden musste, meint Rönnefarth. „Schade ist, dass aufgrund des Übertragens auf unseren neuen Kooperationspartner einige Sommermonate ohne Lastenradverleih verstrichen sind. Wir hoffen aber sehr, dass das Lastenrad nun wieder regelmäßig von den Crailsheimerinnen und Crailsheimern genutzt wird.“ Dafür hat sich auch gar nicht so viel geändert, es wurde lediglich etwas an



**Boris Stephan (links) von Zweirad Stegmaier und Klimaschutzmanager Jonas Rönnefarth freuen sich, dass es mit dem Horaffen-Lastenrad wieder los geht.**

**Foto: Stadtverwaltung**

die Öffnungszeiten von Zweirad Stegmaier in der Lange Straße 39 angepasst. Das Lastenrad kann nun in je zwei Slots pro Woche gebucht werden: Dienstag bis Donnerstag und Freitag bis Montag. Alle weiteren Infos und Buchungsmöglichkeiten gibt es online auf der städtischen Homepage.

**Info:** Komfortabel, funktional und schnell unterwegs: Mit dem Horaffen-Lastenrad „iHola!“ lassen sich Kinder, Einkäufe und mehr einfach und bequem transportieren. Das elektrische Lastenrad ist dabei flexibel und kann auf allen Straßen und

Fahrradwegen gefahren werden. Für diese nachhaltige Transportart bietet Crailsheim ideale Voraussetzungen – das hügelige Land kann mit dem E-Motor problemlos erklommen werden, die vollen Straßen in der Stadt werden entlastet und auf Radwegen und in der Innenstadt ist es nicht so eng wie in der



Großstadt, so dass es zu keinen Konflikten mit Fußgängern oder anderen Verkehrsteilnehmern kommt.

LICHTERFEST

## Zum 61. Mal erleuchtete Goldbach

Beim diesjährigen Lichterfest in Goldbach leuchteten unter dem Motto „Goldbach liebt Schlager“ mehr als 35.000 Lichter in Gärten, an Wegen und auf dem Festplatz. Mehrere Tausend Besucher kamen aus nah und fern, um sich das Spektakel anzusehen und mit den Goldbachern zu feiern.





WALDBRANDGEFAHR

## Crailsheimer Grillplätze zeitweise wieder nutzbar

Die Grillplätze im Stadtgebiet Crailsheim sind bereits seit einigen Wochen wegen möglicher Brandgefahr durch die andauernde Hitze gesperrt gewesen. Vereinzelt Niederschläge führten zwischenzeitlich dazu, dass die Waldbrandgefahr zeitweise gesunken ist. Aus diesem Grund können die öffentlichen Grillplätze in Crailsheim, trotz der aufgestellten Verbotsschilder und nach Rücksprache, zunächst wieder genutzt werden.

Aufgrund des ausbleibenden Niederschlags trockneten die Böden und die Vegetation zu Beginn des Sommers zunehmend aus. Bei einem Waldbrandgefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes der Stufe 4 (hohe Gefahr) sperrte die Stadtverwaltung Crailsheim alle öffentlichen Grillplätze. Diese Gefahrenstufe wurde in den letzten Wochen dauerhaft überschritten, was einen Besuch zum Grillen an den bekannten Plätzen nicht zuließ. Der städtische Baubetriebshof stellte an allen öffentlichen Grillplätzen entsprechende Verbotsschilder auf.

### Regen entspannt Situation

Durch eine leichte Besserung der Situation kann es nun immer wieder dazu kommen, dass der Waldbrandgefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes unter die Stufe 4 sinkt und das Grill-



Die Verbotsschilder bleiben stehen, auch wenn gegrillt werden darf – nach Rücksprache mit der Verwaltung. Foto: Stadtverwaltung

len wieder möglich ist. Für den städtischen Baubetriebshof stellt es jedoch einen erheblichen Aufwand dar, die Verbotsschilder bei jeder Veränderung der Waldbrandgefahrenstufe wieder auf- beziehungsweise abzubauen. Aus diesem Grund können die Grillplätze nach Rücksprache mit den Verwaltern der städtischen Grillplätze bei Waldbrandgefahrenstufe 3 und geringer wie-

der genutzt werden. Sollte bei einem Grillplatz keine Ansprechperson genannt sein, ist Rücksprache mit dem Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Sachgebiet Polizei & Gewerbeamt unter Tel. 07951 403-1207 zu halten.



VOLKSFESTHERZEN

## Ab 4. September im Verkauf

Sie sind begehrte Accessoires und zeichnen wahre Fans des Fränkischen Volksfestes in Crailsheim aus: die Volksfestherzen. Der Verkauf der offiziellen Volksfestherzen beginnt am Montag, 4. September, in limitierter Auflage. Die Anstecker sind im städtischen Bürgerbüro und im Hotel Post-Faber für jeweils 2,50 Euro zu erwerben. Bei den Festzügen werden der Jugendgemeinderat und der Stadtjugendring die Volksfestherzen verkaufen. Ein Teil des Erlöses fließt beiden Organisationen zu.

Foto: Stadtverwaltung





## STADTWERKE

## „Spitalkapelle“-Pin für den guten Zweck

**Mit der „Spitalkapelle“ bieten die Stadtwerke Crailsheim bereits den siebten Pin historischer Crailsheimer Gebäude für einen guten Zweck zum Kauf an. 100 Prozent der Verkaufserlöse kommen dem Schülerumzug zugute, der im nächsten Jahr zum Fränkischen Volksfest stattfinden wird.**

2013 starteten die Stadtwerke mit dem Crailsheimer Rathaus die Ausgabe einer Serie an historischen Gebäuden der Horaffenstadt in der Größe eines Ansteckpins. Danach folgten weitere Motive wie die Johanneskirche, die Villa, der Wasserturm und nun die Spitalkapelle. Alle Verkaufserlöse unterstützen einen guten Zweck. So auch der neue Pin, der für 4 Euro bzw. mit Stadtwerke-Kundenkarte 3 Euro ab Freitag, 1. September, an den aufgeführten Verkaufsstellen bis Montag, 18. September, erhältlich ist.

### Einnahmen für Schülerumzug

Wie die Jahre zuvor haben die Mitarbeiter der Lebenswerkstatt in Crailsheim die Pins mit großer Freude und Sorgfalt auf die dazugehörigen Infokärtchen gesteckt. Einnahmen aus dem Pin-Verkauf sollen für den historischen Schülerumzug verwendet werden, um damit neue Gewänder anzu-

### Serie 7: Spitalkapelle im Heilig-Geist-Spital

Die spätgotische Spitalkapelle wurde 1426/27 als geistlicher Mittelpunkt des vor der südlichen Stadtmauer gelegenen Spitalareals errichtet. 450 Jahre lang wurden hier alte, pflegebedürftige und kranke Menschen versorgt. Nach der Beendigung der Nutzung des Spitals für seinen ursprünglichen Zweck fand die Kapelle u.a. als Salzlager, Schulgebäude und Turnhalle Verwendung. Seit 1957 ist hier offiziell das Museum der Stadt Crailsheim untergebracht.



**Der diesjährige Pin „Spitalkapelle“ ist ab Freitag, 1. September, bei den aufgeführten Verkaufsstellen erhältlich.**

**Foto: Stadtwerke**

schaffen oder vielleicht sogar ein neues Umzugsbild zu unterstützen. Auf diese Weise hatten die Stadtwerke schon einmal den Schülerumzug unterstützt. So konnte 2019 dem Reformator Adam Weiß ein eigener Festzugswagen in Form einer überdimensionalen Bibel gewidmet und Schülern die Teilnahme am Umzug ermöglicht werden. Wer Interesse an bereits erschienenen Pins

hat, kann sich gerne im Kundenzentrum der Stadtwerke melden. Teilweise sind noch wenige Restmengen verfügbar.

**Info:** Der Spitalkapellen-Pin ist in der Bäckerei Baier, dem Café Frank, im Bürgerbüro der Stadt Crailsheim, in Brigittes Backwerkstatt, im parc vital sowie im Kundenzentrum der Stadtwerke Crailsheim erhältlich.

## KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

## Zweite Information für Gewerbetreibende

**Die Wärmeversorgung in Baden-Württemberg soll bis 2040 klimaneutral werden. Unter dieser Vorgabe erarbeiten die Stadtwerke Crailsheim einen kommunalen Wärmeplan für das Stadtgebiet, der im 4. Quartal dieses Jahres fertiggestellt werden soll. Die Planungen finden unter Mitwirkung der örtlichen Akteure statt. Hierzu zählen insbesondere die Gewerbetreibenden, die jetzt zu einer zweiten Veranstaltung eingeladen werden.**

Nach der ersten Veranstaltung Ende Juni lädt die Stadtverwaltung zur zweiten und letzten Informations- und Beteiligungsveranstaltung für Gewerbetreibende ein. Es werden die vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Kommunalen Wärmeplan dargestellt und diskutiert. Anregungen daraus sollen in die weitere



**So sieht ein Kommunales Wärmesystem vereinfacht dargestellt aus.**

**Grafik: KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH**

Planung einfließen. Zentral sind die Themen Wärmenetze sowie die Verfügbarmachung möglicher erneuerbarer Energiequellen.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 12. September, von 14.00 bis 16.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Crailsheim statt. Für eine gute Planung der

Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich (jonas.roennefarth@crailsheim.de oder Tel. 07951/403 – 1355).

**Info:** Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich zwischen dem 5. bis 7. Oktober informieren und beteiligen. Die Einladung und weitere Informationen hierzu erfolgen Mitte September.

## BAU- &amp; SOZIALAUSSCHUSS

## VERGABE

**Erste Schritte bei der Kindergarten-Sanierung**

**Um mit der Generalsanierung des Kindergartens in Goldbach fristgerecht beginnen zu können, wurden kürzlich im Bau- und Sozialausschuss die ersten Gewerke vergeben.**

Im September vorigen Jahres hat der Gemeinderat die Generalsanierung und Umstrukturierung des Kindergartens in Goldbach beschlossen. Hierfür wurden in einem ersten Ausschreibungspaket die Gewerke für die Gebäudehülle und die Haustechnik ausgeschrieben und im vergangenen Bau- und Sozialausschuss einstimmig vergeben. Die Abbruch-, Rohbau- und Außenanlagenarbeiten wurden an die Firma Hermann Fuchs

Bauunternehmung GmbH aus Ellwangen für 275.097,56 Euro vergeben. Die Zimmer-Flaschner- und Dachabdichtungsarbeiten mit Kosten in Höhe von 322.481,22 Euro laufen über die Firma Feudel Holzbau GmbH aus Crailsheim. Die Sanitärarbeiten wurden an die Firma Mathias Hering Haustechnik aus Leingarten für 146.202,21 Euro vergeben und die Heizungs- und Lüftungsarbeiten übernimmt die Firma ESW Wärmetechnik GmbH aus Ellwangen für 219.081,73 Euro. Die Elektroarbeiten wurden an die Firma Elektro Schachner GmbH aus Dinkelsbühl für 175.198,82 Euro vergeben.

**Wo erhalte ich einen Parkausweis?**

Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

## VERGABE

**Für eine gesicherte Reinigung**

**Einstimmig wurden die Arbeiten zum Austausch der Belüftungswalze auf der Kläranlage Jagstheim an die Firma BROCHIER Anlagen- und Rohrtechnik GmbH vergeben.**

Auf der Kläranlage Jagstheim soll die Belüftungswalze ausgetauscht und dadurch nachhaltig die Reinigungsleistung gesichert werden. Im Bau- und Sozialausschuss stimmten die Stadträtinnen und Stadträte einstimmig für die Vergabe der erforderlichen Arbeiten an die Firma BROCHIER Anlagen- und Rohrtechnik GmbH aus Aschaffenburg für 118.735,88 Euro. Der Austausch kann voraussichtlich Ende 2023 vorgenommen werden, da die neue Walze etwa 24 Wochen Lieferzeit hat.

## AUS DEM GEMEINDERAT

## SCHÜLERAUUSTAUSCH

**Neuerungen im Wahlverfahren**

**Für die jährliche Wahl der Austauschschüler zwischen Crailsheim und der Partnerstadt Worthington wurde in der Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause eine neue Richtlinie verabschiedet und um einen Antrag der GRÜNEN-Fraktion ergänzt.**

Jedes Jahr findet ein Schüleraustausch zwischen Crailsheim und der amerikanischen Stadt Worthington statt. Da es bei der vergangenen Wahl der Austauschschüler in die amerikanische Partnerstadt im Vorfeld zu Unstimmigkeiten gekommen war, wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung über das Wahlverfahren diskutiert. Vor allem ging es um die unterschiedliche Regelung von Schulen, entweder ab der 9. oder der 10. Jahrgangsstufe Austauschschülerinnen und -schüler zu empfehlen. Bisher war es so geregelt, dass sich im einen Jahr Schülerinnen und Schüler bewerben können, die das Abitur anstreben, und im nächsten Jahr diejenigen, die einen mittleren Bildungsabschluss anstreben.

Nun gab es zur neuen Richtlinie zusätzlich den Antrag der GRÜNEN-Fraktion, dass die Schulen je mindestens zwei aufeinanderfolgende Jahrgangsstufen ab Klasse 9 oder höher benennen sollen, aus denen sich Schülerinnen und Schüler bewerben können, und sich nicht im Vorfeld auf feste Klassenstufen festlegen. So werden auch die Klasse 11 und 12 beispielsweise an den Beruflichen Schulen nicht ausgeschlossen, meinte Susanne Kröper-Vogt, Leiterin des Ressorts Soziales & Kultur – auch wenn angesichts der Abiturvorbereitungen fraglich sei, ergänzte Peter Gansky (BLC), ob sich Schülerinnen oder Schüler aus den zwölften Klassen dafür bewerben würden.

„Im Komitee und den Schulen gab es Querelen, und es ist gut, dass wir das nun klarstellen wollen“, meinte SPD-Fraktionsvorsitzender Dennis Arendt. In einem zweiten Antrag ergänzte GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg, dass sie auch die Art der Vorauswahl ändern möchten. Es solle keine Voraus-

wahl durch die Schulen erfolgen, doch bei mehr als zehn Bewerbungen sollen die Schulen eine Beurteilung der Bewerbungen abgeben, sodass die Verwaltung daraufhin eine Vorauswahl von zehn Personen treffen kann, welche sich dann vor dem Komitee vorstellen. Während der erste Antrag bezüglich der Klassenstufen mehrheitlich angenommen wurde, fand dieses Ansinnen keine Mehrheit im Gremium. „Ich finde die bisherige Variante sinnvoll. Schließlich setzen sich die Lehrerinnen und Lehrer quasi ehrenamtlich dafür ein und das sollte wertgeschätzt werden“, meinte CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert.

Ergänzt um den Antrag zu den Klassenstufen wurde die Beschlussvorlage der Verwaltung über eine neue Richtlinie, die zudem die Bewerbung ohne technische Hilfsmittel regelt und klarstellt, dass der Oberbürgermeister eine Vertreterin oder einen Vertreter bestellen kann und dass bei Stimmgleichheit der Stichwahl das Los entscheidet, mehrheitlich angenommen.



## AUS DEM GEMEINDERAT

HORAFFEN

## Süßes Gebäck für (fast) alle

**Um des Crailsheimers liebstes Gebäck drehte sich eine Diskussion in der Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause: den Horaffen. Beschlossen wurde, dass dieser künftig am Stadtfeiertag wieder an alle Kita- und Schulkinder sowie auch Erzieher und Lehrer verteilt werden soll.**

Mit Traditionen ist das so eine Sache. Traditionen wollen gelebt und verteidigt werden und führen deshalb ab und an auch mal zu hitzigen Diskussionen. Denn was einmal lieb gewonnen wurde, wird nur selten wieder aufgegeben – im Falle des Crailsheimer Gemeinderates sind das die Horaffen, die zum Stadtfeiertag an die Kinder in den Kindertagesstätten ausgegeben werden. Und so kam es, dass ein eigentlich harmlos scheinender Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung vor der Sommerpause die Emotionen im Ratssaal hochkochen ließ: Man solle künftig in den Kindertagesstätten der Stadt Crailsheim wieder Horaffen anstelle der 2021 eingeführten Gutscheine ausgeben.

Vor zwei Jahren hatte die Stadtverwaltung aufgrund der Corona-Pandemie auf die Gutscheine für die Kita-Kinder, Schüler und Senioren umgestellt; unter anderem auch, um die Logistik zu erleichtern. Da die Horaffen ausschließlich von Crailsheimer Bäckereien und Konditoreien gebacken werden, wurde in Ab-

stimmung das Gutschein-System bislang beibehalten, da eine Lieferung aufgrund der Vielzahl der Einrichtungen sehr schwer leistbar sei. Die städtischen Schulen und Seniorenheime werden nach wie vor beliefert, die Schulen des Landkreises erhalten jedoch Gutscheine. Doch genau das wollte die CDU nun wieder rückgängig gemacht wissen, und die AWV-Fraktion setzte in der Sitzung noch eins drauf und Heiko Feudel beantragte, dass die Handhabung komplett wie vor Corona ablaufen solle, also dass nicht nur die Kinder, sondern auch Lehrer und Erzieher je einen Horaffen erhalten. „Das sehe ich genauso, schließlich haben wir ja die Tradition sogar in unserem städtischen Slogan. Vielleicht ließe sich das Lieferungsproblem ja ehrenamtlich lösen?“, meinte Charlotte Rehbach von der GRÜNEN-Fraktion. „Warum sollte etwas, das jahrelang funktioniert hat, jetzt plötzlich Probleme bereiten?“, fragte Uwe Berger (CDU) kritisch und auch Christian Hellschmidt von der GRÜNEN-Fraktion sprach sich dafür aus, die Horaffen wieder an alle zu verteilen. „Wenn wir mehr als die zwei Crailsheimer Bäcker brauchen, um das zu lösen, sollten wir vielleicht über die Stadtgrenzen schauen und auch andere Bäckereien mit ins Boot holen“, sagte BLC-Stadträtin Ingeborg Hein. „Lehrer machen am Stadt-

feiertag sowieso mehr, als sie müssten, da ist so ein Horaff doch nur menschlich“, ergänzte ihr Fraktionskollege Peter Gansky. Auch SPD-Fraktionsmitglied Gernot Mitsch befürwortete den AWV-Antrag und wollte wissen, weshalb die Belieferung der Lehrer überhaupt abgeschafft worden sei. „Ursprünglich war der Horaff nur für die Kinder gedacht. Wir haben dann immer bei den Schulen abgefragt, wie viele sie brauchen, und da waren die Zahlen doch unverhältnismäßig hoch“, erläuterte Margit Fuchs, Leiterin des Ressorts Bildung & Wirtschaft, in der Sitzung. „Wir sollten da nicht so kleinkariert sein, es geht doch dabei um die Gemeinschaft und die Geschichte“, meinte Mitsch und Hellschmidt (GRÜNE) ergänzte: „Das ist die kleinstmögliche Anerkennung, das sollte doch wohl drin sein. Wir sollte uns lieber mal überlegen, was wäre, wenn sich die Lehrerinnen und Lehrer aus dem Gemeindeleben komplett rausnehmen würden.“

So bekam der AWV-Antrag dann auch die Mehrheit im Gremium, im Gegensatz zum Antrag von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, der meinte: „Wenn wir den Lehrerinnen und Lehrern als Landesbeamte Horaffen aus teilen, sollten auch Mitarbeitende von Klinikum, Polizei und Finanzamt einen Horaffen erhalten.“

WAHLBEZIRKE

## Sauerbrunnen und Hirtenwiesen

**Bei künftigen Wahlen ändern sich die Bezeichnungen zweier Bezirke in Crailsheim: Innenstadt West wird zum Sauerbrunnen und der bisherige Sauerbrunnen wird dann als Bezirk Hirtenwiesen geführt. Dies entschied der Gemeinderat mit großer Mehrheit.**

Im Stadtteil Sauerbrunnen gibt es bei den künftigen Wahlen eine Änderung: Dort wird nun nicht mehr unterschieden zwischen Innenstadt West und Sauerbrunnen, sondern zwischen Hirtenwiesen und Sauerbrunnen. Der bisherige

Bezirk Sauerbrunnen wird also in Hirtenwiesen umbenannt, und die Innenstadt West wird zum Sauerbrunnen. Der Hintergrund: SPD-Stadtrat Ralf Baierlein kam als Vertreter der Siedlungsgemeinschaft Sauerbrunnen mit der Bitte auf die Verwaltung zu, den Stadtteil Sauerbrunnen bei den Wahlen auch als einen Stadtteil zu behandeln. Die momentane künstliche Trennung stößt bei den Einwohnern auf Unverständnis.

Dies erschien der Stadtverwaltung nachvollziehbar, zumal die bisherige

Einteilung geografisch nicht einwandfrei passe. In den neuen Bezirk Sauerbrunnen wird noch ein Gebiet rund um den Fliegerhorst aufgenommen, womit dieses dann rund 2.358 Einwohnende zählt und noch unter der Obergrenze gemäß der Kommunalwahlordnung von 2.500 Einwohnenden liegt. Der Bezirk Hirtenwiesen kommt dann noch auf rund 1.688 Einwohnende. Im Gemeinderat wurde die Entscheidung für diese Namensänderung mit großer Mehrheit getroffen.

## AUS DEM GEMEINDERAT

PUMPTRACK

# Mountainbiker können bald auf dem Kreuzberg fahren

**Am Spielplatz Regenbogenland wird ein neuer Pumptrack, also eine eigene Strecke für Mountainbiker, gebaut. Die wurde im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Die Suche nach einem Standort für einen weiteren Skatepark geht unterdessen weiter.**

Eine eigene Fläche für Mountainbike-Fahrer, das wird in Crailsheim schon länger gefordert und kann nun in Form eines Pumptracks am Standort des bestehenden Spielplatzes Regenbogenland im Stadtteil Kreuzberg entstehen. Dies wurde nach einigen Vertagungen und Abstimmungen mit allen Nutzergruppen in der jüngsten Gemeinderatsitzung beschlossen. Das Freizeitangebot, das vor allem hinsichtlich der Standortsuche eine längere Planungszeit benötigt hatte, wird zudem um sogenannte Calisthenics-Trainingsgeräte ergänzt – Stangen in verschiedenen Höhen und Positionen beispielsweise, an denen hauptsächlich mit dem eigenen Körpergewicht trainiert wird. Der Pumptrack wird im östlichen Teil des Spielplatzes gebaut, zudem gibt es einen zusätzlichen Kids-Pumptrack. Auch ein temporärer, mobiler Unterstand für Jugendliche, wie ihn der Baubetriebshof bereits am Volksfestplatz aufgestellt hat, ist hier vorgesehen.

Dafür sind im Haushalt insgesamt 700.000 Euro eingestellt. Ein Skateplatz jedoch, wie er ursprünglich als Ergänzung zum bestehenden Skatepark südlich der Hirtenwiesenhalle geplant war, kann dort nicht realisiert werden. Vor allem der Lärmschutz stand dem Vorhaben dort entgegen. „Ganz glücklich sind wir noch nicht, wir hätten uns einen zentraleren Standort gewünscht, gehen aber natürlich gerne mit. Das



**Am hinteren, südöstlichen Bereich des Regenbogen-Spielplatzes auf dem Kreuzberg wird der Pumptrack inklusive Kids-Pumptrack und Calisthenics-Bereich entstehen.**  
Foto: Stadtverwaltung

birgt ja auch einen Mehrwert für den Kreuzberg“, sagte AWV-Stadträtin Jennifer Reu. GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg begrüßte die Entscheidung: „Wir freuen uns und hoffen, dass dann die Beteiligten und Nutzer auch in Form eines Runden Tisches bei der Gestaltung des Pumptracks mit dabei sind.“ Auch CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert sowie SPD-Fraktionsmitglied Wolfgang Ansel signalisierten ihre Zustimmung, wobei Ansel anmerkte: „Das war ein etwas zähes Verfahren, aber dafür haben wir ein ordentliches Ergebnis.“

Reu fragte dann noch nach, ob seitens der Verwaltung weiterhin nach einem Standort für den Skatepark gesucht werde. „Wir hatten Gespräche mit den Interessensgruppen und der Tenor war,

dass man nicht akut einen neuen Standort braucht, mittelfristig jedoch schon“, sagte Stefan Markus, Ressortleiter Stadtentwicklung. Deshalb soll in einem nächsten Schritt eine vertiefte Prüfung des Standortes „Jagstbogen Kalkwasen“ erfolgen, auch hinsichtlich des Lärmschutzes und möglicher Maßnahmen, die dort getroffen werden könnten. Die Entscheidung für die Aufspaltung der Nutzungen Skatepark und Pumptrack und die Errichtung des Letzteren am Regenbogenland wurde bei einer Enthaltung mehrheitlich getroffen. Zusammen mit dem bereits gestarteten Umbau des Bolzplatzes zu einem Kunststoffspielfeld werden attraktive Freizeitangebote für den bislang unterversorgten Stadtteil Kreuzberg und die Gesamtstadt geschaffen.



## Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.



## AUS DEM GEMEINDERAT

## BIOTOPVERBUNDPLANUNG

## Artenschutz über die Stadtgrenze hinaus

**Crailsheim, Satteldorf, Frankenhardt und Stimpfach gehen gemeinsam in die Überlegungen für eine kommunale Biotopverbundplanung. Dadurch soll die biologische Vielfalt in der Region erhalten bleiben.**

Dass es in und um Crailsheim einzigartige Landschaften und eine reiche Artenvielfalt gibt, steht außer Frage. Um den Stellenwert zu unterstreichen, wurden mit der Neuauflage des Naturschutzgesetzes und der Verabschiedung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes im Juli 2020 die Kommunen verpflichtet, einen Beitrag zum sogenannten Biotopverbund zu leisten – ein landesweites Netzwerk, in dem räumlich und funktional verbundene Biotope geschaffen werden sollen. Das Ziel: Eine nachhaltige Sicherung heimischer Arten und ihrer Lebensräume und die Unterstützung möglicher Ausbildungs- und Wiederbesiedlungsprozesse. Denn vor allem Zersiedelung und eine intensive Landnutzung sind wesentliche Ursachen dafür, dass viele Lebensräume dieser oft abnehmenden Tier- und Pflanzenarten bedroht sind.

Franziska Zumpfe, Ressort Bauen & Verkehr, stellte die Planungen diesbezüglich für Crailsheim in der jüngsten Gemeinderatssitzung vor. Hier ist eine kommunale Biotopverbundplanung für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim geplant, zu der neben Crailsheim auch die Gemeinden Satteldorf, Frankenhardt und Stimpfach gehören. Aktuell befin-



**Auch die Wacholderheide in Westgartshausen wird bei der Biotopverbundplanung berücksichtigt.** Foto: Stadtverwaltung

de man sich in der Planung, so Zumpfe, und Jakob Raidt als Biotopverbundswirtschaftler des Landschaftserhaltungsverbands (LEV) Schwäbisch Hall ergänzte: „Das Ziel ist, bis 2030 den Biotopverbund auf 15 Prozent der Offenlandfläche von Baden-Württemberg umzusetzen. Es ist quasi ein Dreiklang der Zusammenarbeit von Naturschutz, Landwirtschaft und Kommunen.“ Weiterer Pluspunkt für die Kommunen: Die entsprechenden Maßnahmen könnten als Ökokonto-Maßnahmen anerkannt werden. Dabei wird die Er-

stellung eines entsprechenden Konzeptes durch ein Fachbüro mit bis zu 90 Prozent der Planungskosten über die Landschaftspflegeleitlinie gefördert. Der Fördersatz für kommunale Umsetzungsmaßnahmen im Biotopverbund beträgt 70 Prozent. Die Vergabe der Planungsleistungen kann voraussichtlich im Oktober durch den Bau- und Sozialausschuss beschlossen werden, nachdem der Gemeinderat in der Sitzung vor der Sommerpause die Erstellung der Biotopverbundplanung einstimmig befürwortet hat.

## KLIMASCHUTZBERICHT

## Klimaschutz soll eine Querschnittsaufgabe werden

**In der Sitzung vor der Sommerpause stellte der städtische Klimaschutzmanager Jonas Rönnefarth seinen Bericht den Stadträtinnen und Stadträten vor. Dies war zugleich eine Art Abschlussbericht des Fördervorhabens, auf dessen Grundlage seine Stelle vor zwei Jahren geschaffen wurde.**

Umsetzung erfolgt, Umsetzung teilweise erfolgt, Umsetzung begonnen. Diese drei Möglichkeiten stehen hinter jeder Maßnahme, die der städtische Klimaschutzmanager Jonas Rönnefarth in seinem Klimaschutzbericht aufgeführt hat. Diesen wiederum präsentierte er in der Gemeinderatssitzung vor der Som-

merpause, verwies aber zugleich auf die anstehende Klausurtagung im Herbst, wo man noch detaillierter darüber sprechen könne. Der Ist-Stand zum Juni 2023 liest sich also auf den ersten Blick gar nicht schlecht, schließlich wurde dieser Maßnahmenplan erst mit dem Start des Förderprogramms „Anschluss-

## AUS DEM GEMEINDERAT

vorhaben Klimaschutzmanagement“ im Jahr 2021 aufgestellt. Bedeutet, der damals neu eingestellte Klimaschutzmanager hat sich binnen zweier Jahre um all diese Punkte gekümmert und inzwischen erste Erfolge vorzuweisen.

### Klimaschutz soll übergreifend werden

„Ein Fazit zu ziehen, ist schwierig. Die Bilanz ist okay, aber nicht herausragend. Ich denke, es fehlt eine Bemessungsgrundlage und Struktur für den Klimaschutz“, meinte Rönnefarth bei der Vorstellung seines Berichtes, in dem Dinge wie Energieberatungen und Öffentlichkeitsarbeit, die Mitwirkung bei Neubauten, die Umstellung in Sachen Straßenbeleuchtung oder auch der kommunale Wärmeplan und Quartierskonzepte aufgeführt wurden. Sein Ziel sei nach wie vor, den Klimaschutz in die gesamtstädtische Planung zu integrieren und bestehende Zielkonflikte zu lösen – „das gelingt mal mehr, mal weniger gut.“ Rönnefarth, der in diesem Bereich bislang eher als Einzelkämpfer unterwegs war, setzt aber seine Hoffnung in eine neu zu besetzende Stelle für klimaneutrale Kommunalverwaltung. „Vieles angestoßen und einiges abgeschlossen“, so lautete das Fazit von SPD-Stadtrat Roland Klie. „Es wurden

viele kleinen Dinge getan, viele kleine Bausteine bewegt. Das finde ich doch sehr positiv“, meinte auch AWV-Fraktionsmitglied Jörg Wüstner. Sebastian Karg als GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender zeigte sich hingegen nicht zufrieden mit der Klimaschutzbilanz: „Das ist natürlich auch schwierig zu messen und soll nicht als Kritik am Klimaschutzmanager verstanden werden. Für uns ist es ebenfalls wichtig, dass der Klimaschutz in die Gesamtbetrachtung der Verwaltung miteinfließt und die Expertise besser genutzt wird“, sagte er. CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert erkundigte sich nach dem Stand der kommunalen Wärmeplanung und wollte wissen, wie oft das Lastenrad gebucht worden war. „In Sachen kommunaler Wärmeplanung sind wir noch dabei, da gilt es dann, den Beschluss noch zu fassen“, erläuterte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, und Rönnefarth ergänzte: „Der Prozess ist noch im Gange. Und beim Lastenrad, das wurde von August bis Oktober voriges Jahr sehr gut angenommen, im Winter dann natürlich etwas weniger, und nun hatte der bisherige Händler geschlossen“. Das Lastenrad ist inzwischen umgezogen zu Zweirad Stegmayer und kann nun auch wieder ausgeliehen werden.

### Blick in die Zukunft

„Wir sollten uns für die nächsten zwei Jahre etwas anderes vornehmen und in der anstehenden Klausursitzung die Rahmenbedingungen dafür festlegen“, sagte GRÜNEN-Fraktionsmitglied Christian Hellenschmidt. Hartmut Werny, Ortsvorsteher von Roßfeld, wollte wissen, auf welche Probleme Rönnefarth in seiner täglichen Arbeit treffe. „Klar ist, dass ich mir mehr Bedeutung für meinen Bereich wünschen würde. Bisher sind es eher Einzelmaßnahmen und keine gesamtstädtischen Dinge, und ich wünsche mir, dass der Klimaschutz mehr als Querschnittsthema wahrgenommen wird“, sagte Rönnefarth. CDU-Stadtrat Harald Gronbach fragte den Klimaschutzmanager noch nach konkreten Vorschlägen, was seiner Meinung nach möglichst schnell umgesetzt werden sollte, woraufhin Rönnefarth meinte, das seien vor allem Verkehrsthemen, die Parkraumbewirtschaftung, die Einbindung von Industrie und Betrieben oder Dinge wie das Jobticket. „Wir haben uns ja auf den European Energy Award beworben, darauf hoffe ich ein bisschen. Daraus könnten sich gute Maßnahmen entwickeln lassen“, so Rönnefarth. Der Gemeinderat nahm den Klimaschutzbericht zur Kenntnis.

## MIETSPIEGEL

# Transparenz für Mieterinnen und Mieter

**Auf Antrag der SPD soll künftig ein einfacher Mietspiegel aufgestellt werden, um die ortsübliche Vergleichsmiete darzustellen. Nachdem das Thema bereits mehrfach im Gemeinderat war, wurde in der jüngsten Sitzung mehrheitlich zugestimmt.**

Wer regelmäßig die Sitzungen des Crailsheimer Gemeinderates besucht, konnte in der letzten Sitzung vor der Sommerpause einen alten Bekannten treffen: Den SPD-Antrag zur Erstellung eines Mietspiegels. „Das Thema ist nun zum dritten Mal seit 2018 im Gemeinderat, die Entscheidung war immer knapp. Nun aber gibt es eine geänderte Sachlage, wonach die Verwaltung einen einfachen Mietspiegel durchaus auch empfehlen würde“, merkte Sozial- &

Baubürgermeister Jörg Steuler an. Denn die Fälle, bei denen die Verwaltung rechtssicher eine ortsübliche Vergleichsmiete angeben muss, erhöhen sich unter anderem durch die steigende Anzahl an Sozialwohnungen deutlich. Die SPD forderte in ihrem Antrag zunächst einen qualifizierten Mietspiegel bis Anfang nächsten Jahres als wichtiges Darstellungsinstrument für die ortsübliche Vergleichsmiete. Während der einfache Mietspiegel als grobe Übersicht gilt, die auf freiwilligen Daten von Vermietern, Mietern und Immobilienverwaltungen basiert, wird ein qualifizierter Mietspiegel nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt und ist sehr viel detaillierter, jedoch auch mit einem größeren Auf-

wand und Kosten verbunden. „Der Mietspiegel ist unter 50.000 Einwohner eine freiwillige Aufgabe. Doch in Anbetracht der gestiegenen Preise im Allgemeinen und der in den vergangenen Jahren massiv gestiegenen Mieten ist es sinnvoll, die Mieten überall zu beobachten und außerdem auch Transparenz für Mieterinnen und Mieter zu schaffen“, sagte SPD-Stadtrat Roland Klie.

In einer Kosten-Nutzen-Analyse sah die Mehrheit im Bau- und Sozialausschuss keinen Grund, einem qualifizierten Mietspiegel zuzustimmen. In der Gemeinderatssitzung jedoch änderte die SPD ihren Antrag dahingehend ab, einen einfachen Mietspiegel baldmöglichst umzusetzen, und bekam dafür mit 21 Ja-Stimmen die große Mehrheit.



## AUS DEM GEMEINDERAT

## STELLPLATZSATZUNG

## Fokus auf mehr öffentliche Parkplätze

**Wie und wo es möglich ist, eine bestimmte Stellplatzanzahl pro Wohneinheit vorzugeben beziehungsweise im Rahmen eines Bauvorhabens zu ändern, darüber diskutierten die Stadträtinnen und Stadträte in der vorigen Gemeinderatssitzung. Nun soll auf Antrag der CDU ein Gutachten erstellt werden.**

Wie viele Stellplätze vorgeschrieben beziehungsweise eingeplant sind, das sorgte in der Vergangenheit bei fast allen neuen Bauvorhaben, die auf der Tagesordnung des Gemeinderates standen, für Diskussionen. In der Sitzung vor der Sommerpause wurde nun ein Antrag der CDU-Fraktion, der sich dieser Thematik erneut annimmt, mehrheitlich beschlossen. Inhaltlich ging es den Antragstellern darum, dass der derzeit verbindliche Parkierungsschlüssel von 1,0 pro Wohneinheit nicht genug sei und die CDU-Fraktion bei künftigen Bauvorhaben im Innenbereich, wenn die Wohnungen größer als 40 Quadratmeter sind, grundsätzlich einen Parkierungsschlüssel von 2,0 festlegen wolle. Im Geschosswohnungsbau könne ein Stellplatzschlüssel von 1,5 angesetzt werden, wenn der Investor die fehlenden 0,5 Stellplätze pro Wohneinheit als öffentliche Stellplätze herstellt.

### Gesamtplan eher schwierig

Eine Satzung für das gesamte Stadtgebiet, wie es die CDU zunächst vorgeschlagen hatte, sehe er als schwierig an, sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. Grundsätzlich ist es nämlich so, dass im Baugenehmigungsverfahren die konkrete Anzahl an notwendigen Stellplätzen festgesetzt wird, und dies

wiederum richtet sich nach der Stellplatzsatzung für den jeweiligen Bereich. Die Gemeinde kann lediglich im Rahmen der Aufstellung eines Bebauungsplanes für in sich abgeschlossene Bereiche nach Prüfung und plausibler Darstellung der städtebaulichen Notwendigkeit abweichende Regelungen treffen oder durch eine örtliche Bauvorschrift unter bestimmten Voraussetzungen die Stellplatzverpflichtung einschränken oder auf bis zu zwei Stellplätze erhöhen. „Wir sollten daher weniger auf die Anzahl der privaten Stellplätze schauen, sondern mehr danach, öffentliche Stellplätze zu schaffen, die von jedem genutzt werden können“, so Steuler. Der CDU-Antrag gehe daher im Punkt Geschosswohnungsbau schon in die richtige Richtung, allerdings wäre der Vorschlag der Verwaltung, einen Stellplatz nicht auf zwei, sondern auf drei Wohneinheiten anzusetzen.

### Parkdruck versus Automobil-Förderung

„Der Wunsch, der hinter dem Antrag steht, ist nachvollziehbar, die Umsetzung jedoch schwierig. Man kann nur unter strengsten Voraussetzungen einen Plan übers gesamte Stadtgebiet ziehen – wir müssten hier also jedes Quartier für sich betrachten“, meinte SPD-Fraktionsvorsitzender Dennis Arendt, und Jörg Wüstner von der AWP pflichtete ihm bei. „Mehr Parkplätze bedeuten mehr Autos und mehr Versiegelung. Daher bin ich nicht dafür“, meinte GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg. „Dass eine solche Stellplatzsatzung prinzipiell rechtlich

nicht möglich sein soll, stimmt einfach nicht. Wir versuchen doch nur, Lösungen zu finden und den Parkdruck zu entschärfen, doch unser gut gemeintes Ansinnen wird dann dermaßen abgebügelt“, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert. „Möglich ist es schon“, entgegnete Steuler, „allerdings sind die Hürden sehr hoch. Die Verwaltung hat lediglich einen alternativen Vorschlag gemacht, eher die öffentlichen Stellplätze zu betrachten.“ GRÜNEN-Fraktionsmitglied Christian Hellenschmidt meinte, er sehe den Parkdruck durchaus, doch im Jahr 2023 sei es absurd, noch mehr Stellplätze pro Wohneinheit zu schaffen und das Automobil dadurch zu fördern. „Wenn wir dem CDU-Antrag zustimmen, dann sollte es vorher eine städtebauliche Untersuchung geben, wo es überhaupt möglich ist“, meinte SPD-Stadtrat Wolfgang Ansel.

### Gutachten und Alternative

Schließlich wurde der CDU-Antrag in zwei Teilen gestellt: Zum einen soll die Verwaltung die Kosten für ein Gutachten zur Umsetzung einer Stellplatzsatzung ermitteln, wobei inhaltlich untersucht werden soll, wo und wie für Geschosswohnungsbauneubauten eine solche Satzung umgesetzt werden kann. Zum anderen soll die Verwaltung einen alternativen Vorschlag unterbreiten, wie bei künftigen Neubauten im Geschosswohnungsbau ein summarischer Stellplatzschlüssel für 2 Stellplätze erreicht werden kann, ohne für jedes Projekt die gleichen Diskussionen führen zu müssen. Beide Anträge wurden mehrheitlich angenommen.



### Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 403-1132.

# ZUKUNFTSMACHER GESUCHT.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

## **SACHGEBIETSLEITUNG GEBÄUDESERVICE (INFRASTRUKTURELLES FACILITY MANAGEMENT) (w/m/d) (2023-08-02)**

im neu geplanten Ressort Immobilienmanagement zu besetzen.

### **Das erwartet Sie bei uns:**

- Leitung des Sachgebietes mit dem Schwerpunkt im Bereich des Reinigungswesens und der Hausmeisterdienste
- Führungsverantwortung für zwei direkt unterstellte Mitarbeitende und mittelbar für 115 Eigenreinigungskräfte und 25 Hausmeister
- Bearbeitung von Grundsatzfragen im Sachgebiet, beispielsweise im Wartungsmanagement und in der Gewährleistungsüberwachung
- Erarbeitung von Konzepten im Bereich Sicherheitsdienste, Entsorgung, Winterdienst sowie Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen sowie Schnittstellenfunktion zu den ausführenden Stellen in der Verwaltung und im Baubetriebshof
- Organisation und Ausschreibung von Umzugsleistungen
- Planung, Anmeldung und Bewirtschaftung der für das infrastrukturelle Facility Management erforderlichen Hausmittel
- Betreuung der fachspezifischen, das Sachgebiet betreffenden Themen in der künftig geplanten CAFM-Datenbank

### **Das bringen Sie mit:**

- Abgeschlossenes Studium Bachelor of Facility Management oder artverwandter Studiengang
- Alternativ: abgeschlossenes Studium Bachelor Public Management mit Zusatzqualifikation im Bereich Facility Management
- Übergeordnetes Verständnis für Aufgaben im Immobilienmanagement/Bauwesen (Wartungs- und Gewährleistungsmanagement)
- Erfahrung mit CAFM-Software ist wünschenswert
- Konzeptionelles Denkvermögen, Organisations- und Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist

### **Das bieten wir Ihnen:**

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9c TVöD bzw. A11.

### **Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:**

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Tel. +49 7951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 17.09.2023 unser Bewerbungsportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

VOLKSFESTMONTAG

### **Stadtverwaltung geschlossen**

Die Stadtverwaltung Crailsheim und alle städtischen Einrichtungen (einschließlich Bürgerbüro und Stadtbücherei) sind am Montag, 18. September, geschlossen.

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

### **Jahresabschluss der GrünStrom Kirchberg GmbH**

Die Gesellschafterversammlung der GrünStrom Kirchberg GmbH hat in ihrer Sitzung am 05.07.2023 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt beschlossen:

Der Jahresabschluss der GrünStrom Kirchberg GmbH zum 31.12.2022 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.784,48 Euro festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt. In der Zeit vom 18.08.2023 bis einschließlich 01.09.2023 liegt der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 im Rathaus der Stadt Crailsheim, Amtshaus, Zimmer 2.36, öffentlich aus.

Die ortsübliche Bekanntgabe der obigen Punkte gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO werden ausgeführt, da die Stadt Crailsheim gemäß § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes mittelbar mit mehr als 25 Prozent an der GrünStrom Kirchberg GmbH beteiligt ist und zusammen mit der Stadt Kirchberg an der Jagst mehr als 50 Prozent der Anteile an der GrünStrom Kirchberg GmbH besitzt.

Crailsheim, 15.08.2023

Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister



**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE****Jahresabschluss der Stadtwerke Neuffen AG**

Die Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG hat in ihrer Sitzung am 26.07.2023 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt beschlossen: Der Jahresabschluss der Stadtwerke Neuffen AG zum 31.12.2022 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 446.215,63 Euro und einem Bilanzgewinn über 989.292,91 Euro festgestellt. Aus dem Bilanzgewinn wird eine Summe in Höhe von 350.000,00 Euro am 01.10.2023 an die Aktionäre ausgeschüttet und 639.292,91 Euro werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

In der Zeit vom 18.08.2023 bis einschließlich 01.09.2023 liegt der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 im Rathaus der Stadt Crailsheim, Amtshaus, Zimmer 2.36, öffentlich aus. Die ortsübliche Bekanntgabe der obigen Punkte gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 lit. a der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und die öffentliche Auslegung des Jah-

resabschlusses und des Lageberichtes gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 lit. b GemO werden ausgeführt, da die Stadt Crailsheim gemäß § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes mittelbar mit mehr als 25 Prozent an der Stadtwerke Neuffen AG beteiligt ist und zusammen mit der Stadt Neuffen mehr als 50 Prozent der Anteile an der Stadtwerke Neuffen AG besitzt.

Crailsheim, 15.08.2023  
Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister

**ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE****Jahresabschluss 2022 der Schulküche Crailsheim GmbH**

Die Gesellschafterversammlung der Schulküche Crailsheim GmbH hat in ihrer Sitzung am 17.07.2023 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt beschlossen:

Der Jahresabschluss 2022 der Schulküche Crailsheim GmbH, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022, der Gewinn- und Verlustrechnung mit Anhang und dem Lagebericht gemäß dem Prüfungsbericht des Sachgebiets Revision der

Stadtverwaltung Crailsheim, wird festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.152,66 Euro wird zum Ausgleich des Verlustvortrags verwendet. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 3.903,69 Euro wird der Ergebnisrücklage zugeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

In der Zeit vom 18.08.2023 bis einschließlich 01.09.2023 liegt der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 im Rathaus der Stadt Crailsheim, Amtshaus Zimmer 2.36, öffentlich aus.

Crailsheim, 15.08.2023  
Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister

**ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE****Jahresabschluss der Stadtwerke Crailsheim GmbH**

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Crailsheim GmbH hat in ihrer Sitzung am 24.07.2023 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt beschlossen:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Crailsheim GmbH zum 31.12.2022 wird mit einem Jahresüberschuss von 3.644.544,36 Euro festgestellt. Vom Jah-

resüberschuss in Höhe von 3.644.544,36 Euro wird am 16.10.2023 1.500.000,00 Euro an die Stadt Crailsheim ausgeschüttet. Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt. In der Zeit vom 18.08.2023 bis einschließlich 01.09.2023 liegt der Jahresabschluss

sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 im Rathaus der Stadt Crailsheim, Amtshaus, Zimmer 2.36, öffentlich aus.

Crailsheim, 15.08.2023  
Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister

**Weitere ortsübliche Bekanntgaben**

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss gültig ist. Nachträgliche Änderungen und die aktuellsten Versionen finden Sie unter [www.crailsheim.de/ortsuebliche+bekanntgaben](http://www.crailsheim.de/ortsuebliche+bekanntgaben). Ein Teil der im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben, wie beispielsweise Jahresabschlüsse oder Beteiligungsberichte, werden für eine gewisse Zeitspanne zusätzlich öffentlich ausgelegt.

TERMINE ORTSTEILE

■ **Onolzheim**

**Ortschaftsratsitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 13. September 2023, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: 1. Anfragen Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben und Anfragen. Im Anschluss findet noch eine nicht öffentliche Sitzung statt.

**Ortsübliche Bekanntgaben**

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).



FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ **Kernstadt**

Mo., 04.09., 19.00 Uhr: Übung zusammen mit der Abteilung Jagstheim.

■ **Altersabteilung**

Mi., 27.09., 17.00 Uhr, Steinbach: gemeinsames Blotzessen, Anmeldung bis spätestens Mo., 11.09., unter Tel. 07951 24515, Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 16.30 Uhr ab der Feuerwache 1.

**Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?**

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

DIE STADT TRAUERT UM

**NACHRUf**

Die Stadtverwaltung Crailsheim trauert um

**Sabine Netzel**

die am 28. Juli 2023 im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Sabine Netzel war über 31 Jahre als Sachbearbeiterin bei der Stadtverwaltung Crailsheim tätig. Mit ihrer fachlichen Kompetenz, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit war sie eine beliebte und geschätzte Kollegin, die uns sehr fehlen wird.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, ihren Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim  
Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

Für den Personalrat  
Ulrike Fischer  
Personalratsvorsitzende

SONSTIGES

EICHENDORFFSCHULE

**Essensreise um die Welt**

**Schülerinnen und Schüler vieler unterschiedlicher Kulturen vereinen sich an der Eichendorffschule (EDS), lernen, spielen und lachen jeden Tag miteinander. Dies nahm die SMV als Anlass dafür, einander auch die Esskultur der einzelnen Länder nahezubringen.** Daher fand eine Essensreise um die Welt in der Aula statt. Die Klassen 1 bis 9, die GSFÖ und die VKL 1 + 2

waren involviert. Es wurden Speisen aus verschiedenen Ländern der Welt wie Russland, Polen, Ungarn, Deutschland, Albanien, der Türkei, Rumänien, Syrien, Afghanistan und der Ukraine verkauft, welche die Schülerinnen und Schüler zu Hause vorbereiteten und mitbrachten. Die Essensreise war ein riesengroßer Erfolg und brachte der SMV einen Erlös von 997,07 Euro ein.



**Jens Kettemann (Vertrauenslehrer, von links), Niyan Srirasa (Schülersprecher 9b), Alexia Rosikow (Schülersprecherin 9a) und Janina Hollich (Vertrauenslehrerin)**  
Foto: EDS



## VHS-VERANSTALTUNGEN

## Wochenspiegel vhs vom 1. September bis 24. September 2023

## GESELLSCHAFT UND WISSEN

**Rad-Rundfahrt: Graffiti und Street Art in Crailsheim**, Jan Philipp Hofacker, So., 10.09., 14.00 bis 16.30 Uhr

**Offenes überkonfessionelles Gebets-treffen**, Werner Adams, Di., 19.09., 16.30 bis 18.00 Uhr

**Gewaltfreie Kommunikation (GFK) – Übungsgruppe für Fortgeschrittene**, Sonja Weishaar-Mienhardt, Fr., 22.09., 18.30 bis 21.45 Uhr

**Crailsheimer Tag der Weißen Rose 2023**, Folker Förtsch, Fr., 22.09., 19.00 bis 21.15 Uhr

**Erzählcafé im Stadtmuseum**, Anne Bronner, So., 24.09., 15.00 bis 17.00 Uhr

## KUNST UND KREATIVITÄT

**Online-Vortrag: Kunststapen – Allegorie**, Ursula Angelmaier, Mi., 13.09., 16.30 bis 17.15 Uhr

**Mit der Gitarre durch Herbst und Winter**, Ulrich Scherz, Do., 21.09., 19.00 bis 19.45 Uhr

## GESUNDHEIT

**Callanetics für Frauen**, Roswitha Fetzer, Mo., 04.09., 9.30 bis 11.00 Uhr

**Gymnastik für Osteoporosegefährdete**, Susi Buckel, Mi., 13.09., 9.00 bis 10.00 Uhr

**Gymnastik gegen Rückenbeschwerden**, Susi Buckel, Do., 14.09., 9.00 bis 10.00 Uhr

**Online-Kurs: Bodyfitness – Power-Workout**, Bianca Scherer, Mo., 18.09., 19.00 bis 19.45 Uhr

**Aqua-Fitness für Frauen und Männer**, Susi Buckel, Di., 19.09., 13.00 bis 13.45 Uhr oder Fr., 22.09., 20.45 bis 21.30 Uhr

**Tanzen hält jung!**, Susi Buckel, Di., 19.09., 14.30 bis 15.30 Uhr

**Bodytoning Bauch-Beine-Po**, Christina Hirsch, Mi., 20.09., 16.30 bis 17.45 Uhr oder 18.00 bis 19.15 Uhr

**Hatha Yoga**, Jan-Eric Kaiser, Mi., 20.09., 20.00 bis 21.30 Uhr

**Infoabend zu den Selbstverteidigungskursen bei Leo Schwaderer**, Leo Schwaderer, Do., 21.09., 18.00 bis 19.00 Uhr

**Rückenfit: Kraft und Entspannung für die Wirbelsäule**, Christina Hirsch, Do., 21.09., 18.15 bis 19.30 Uhr

**Nordic Walking für Menschen mit Übergewicht**, Christian J. Magnani, Fr., 22.09., 14.00 bis 15.30 Uhr

**Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Kinder von 7 bis 11 Jahren**, Leo Schwaderer, Sa., 23.09., 10.00 bis 11.00 Uhr

**Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Erwachsene**, Leo Schwaderer, Sa., 23.09., 11.15 bis 12.45 Uhr

## SPRACHEN

**Deutsch am Vormittag – Modul 3 (A2.1)**, Anne Wüstner, Mo., 04.09., 8.30 bis 12.30 Uhr

**Deutsch am Abend – Modul 4 (A2.2)**, Dr. Birol Topuz, Mi., 06.09., 17.30 bis 20.45 Uhr

**Deutsch am Vormittag – Modul 6 (B1.2)**, Johannes Stürmer, Do., 07.09., 8.30 bis 12.30 Uhr

**Deutsch am Vormittag – Modul 3 (A2.1)**, Thalita Moura, Fr., 08.09., 8.00 bis 12.00 Uhr

**Deutsch B1-Prüfungsvorbereitung in der Kleingruppe**, Said Ouabbou, Sa., 09.09., 9.00 bis 13.00 Uhr

**Deutstest für den Beruf DTB-B2**, Sa., 09.09., 9.00 bis 16.00 Uhr

**Berufsbezogener B2-Deutschkurs (DeuFöV) mit 400 Unterrichtseinheiten**, Lavinia Cristiana Bögel, Mo., 11.09., 8.00 bis 12.00 Uhr

**Deutsch am Vormittag – Modul 2 (A1.2)**, Harald Rieck, Mo., 11.09., 8.30 bis 12.00 Uhr

**Deutsch am Abend – Modul 6 (B1.2)**, Ute Schäuble, Mo., 11.09., 17.30 bis 20.45 Uhr

**Orientierungskurs**, Dainorina Feller, Di., 12.09., 13.30 bis 16.45 Uhr

**Deutsch am Abend – Modul 5 (B1.1)**, Said Ouabbou, Mi., 13.09., 17.30 bis 20.45 Uhr

**Deutsch am Vormittag – Modul 3 (A2.1)**, Dainorina Feller, Do., 14.09., 8.30 bis 12.30 Uhr

**Polnisch A1.2 in der Kleingruppe**, Daniela Knapp, Mi., 20.09., 17.00 bis 18.30 Uhr

**Polnisch A2.7 in der Kleingruppe**, Daniela Knapp, Mi., 20.09., 18.30 bis 20.00 Uhr

**Prüfung telc Deutsch B1**, Sa., 23.09., 9.00 bis 16.00 Uhr

## BERUF UND EDV

**Kostenfreie Schnuppertermine zu DATEV, Lexoffice und SAP R/3**, Willi Wagner, Sa., 09.09., 9.00 bis 16.30 Uhr

## REISE

## Vier Tage Kunstgenuss in München

Michael Klenk, der Leiter der Haller Akademie der Künste, bietet von Donnerstag 30. November, bis Sonntag 3. Dezember, eine Reise nach München an. Die Stadt bietet Kunstgenuss pur: Die Alte Pinakothek gilt als Gemäldegalerie von Welt-rang und zeigt herausragende Werke der europäischen Malerei vom 14. bis zum 18.

Jahrhundert. Weitere Führungen mit Michael Klenk sind im Lenbachhaus, in der Glyptothek, in der Kunsthalle München und im Museum Brandhorst vorgese-hen, je nach Sonderausstellung. An- und Abreise erfolgen bequem mit dem Bus. Im Reisepreis von 595 Euro pro Person im Doppelzimmer bzw. von 715

Euro im Einzelzimmer sind neben der Fahrt drei Hotelübernachtungen im 3\*\*\*Hotel Carlton Astoria mit Früh-stücksbuffet, Eintritte sowie Reisebeglei-tung und Führungen durch Michael Klenk enthalten (U20611). Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird um baldige An-meldung gebeten.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

## CALLANETICS FÜR FRAUEN

**Stärkung der Tiefenmuskulatur**

**Dozentin Roswitha Fetzer**

Foto: privat

Callanetics wurde gegen orthopädische Beschwerden entwickelt und dient insbesondere der Stärkung der Tiefenmuskulatur.

Sanfte, sich häufig wiederholende Übungen stärken die Muskulatur und straffen

den Körper. Die von Roswitha Fetzer ab Montag, 4. September, um 9.30 Uhr vermittelten Aufwärm- und Dehnübungen mit Elementen aus dem Beckenbodentraining sowie gezielten Kräftigungsübungen bieten ein abwechslungsreiches und effektives Ganzkörpertraining für Frauen (U302440).

## ONLINE-SCHNUPPERTRAINING

**DATEV, Lexoffice und SAP**

**Dozent Willi Wagner**

Foto: privat

Am Samstag, 9. September, können in sechs kostenfreien Online-Veranstaltungen mit einer Dauer von je 30 Minuten an ausgewählten Beispielthemen die Inhalte der vhs-Kurse zu DATEV, Lexoffice und SAP R/3 kennengelernt

werden. Anmeldeschluss ist der 5. September (T50458W).

Das Herbst-Winterprogramm der vhs steht übrigens inzwischen online, die gedruckte Broschüre erscheint am 12. September mit dem Hohenloher Tagblatt. Schwerpunkt ist das Thema „Zukunft der Arbeit“ inklusive einigen Angeboten rund um künstliche Intelligenz.

## ONLINE-VORTRÄGE

**Fachbegriffe verständlich erklärt**

In der Online-Reihe „Kunsthappen“ wird die Kunsthistorikerin Ursula Angelmaier verschiedene Begriffe erklären, die für das Verständnis eines Kunstwerks hilfreich sind. Der jeweilige Begriff wird anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Kunstepochen umkreist, um Entstehung, Bedeutung, Wandel und Gebrauch zu erhellen. Dadurch ergeben sich für die Teilnehmenden spannende Reisen durch die Kunstgeschichte.

Am Mittwoch, 13. September, um 16.30 Uhr geht es um den Begriff „Allegorie“ (T20620WX). In einem weiteren Vortrag am Mittwoch, 27. September, um 16.30 Uhr dreht sich alles um den Begriff „Retabel“ (T20621WX). Die Veranstaltungen werden live aus Künzelsau gestreamt und können online besucht werden.

## TERMINE

## SCHULJAHR 2023/24

**Schulbeginn an den städtischen Schulen**

**Für die Schülerinnen und Schüler beginnt das Schuljahr 2023/24 in den Schulen der Stadt Crailsheim am Montag, 11. September. Der nachfolgende Überblick zeigt die Anfangszeiten an den einzelnen Schulen.**

■ **Albert-Schweitzer-Gymnasium**

Am Albert-Schweitzer-Gymnasium beginnt der Unterricht am **Montag, 11. September, für die Klassenstufen 6 bis 11 um 7.45 Uhr.** In den ersten beiden Stunden sind die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer in der jeweiligen Klasse. Von der 3. bis zur 5. Stunde findet Unterricht gemäß Stundenplan statt. Unterrichtsende ist um 12.05 Uhr.

Die Schülerinnen und Schüler der **Kursstufen 1 und 2** kommen um **8.35 Uhr** mit ihren Tutorinnen und Tutoren zusammen, um organisatorisches zu besprechen (bitte gesonderten Raumplan beachten). Von der 3. bis zur 5. Stunde

findet Unterricht nach Plan statt. Unterrichtsende ist um 12.05 Uhr.

Für die **Klassenstufe 5** beginnt das Schuljahr am **Dienstag, 12. September,** mit einer Begrüßung durch die Schulleitung und die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer in der Aula: 9.00 Uhr: Klassen 5a und 5b; 9.30 Uhr: Klassen 5c, 5d und 5e. Zuvor findet um 7.45 Uhr in der Johanneskirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Zur Begrüßung dürfen die Eltern der Kinder mitkommen. Anschließend haben die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler bis 12.05 Uhr Unterricht im Klassenverband.

■ **Astrid-Lindgren-Schule**

Am **Montag, 11. September,** beginnt der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der **Klassen 2 bis 4 um 8.00 Uhr** und endet um 11.30 Uhr. Die Ganztagesbetreuung findet bis 16.00 Uhr statt. Die Eltern der Erstklässler sind zum Eltern-

abend am **Dienstag, 12. September,** um 19.00 Uhr in der Aula eingeladen. Die **Einschulung** findet am **Donnerstag, 14. September,** statt. Die jeweilige Uhrzeit erhalten die Eltern mit einem Elternbrief.

■ **Eichendorffschule Stammschule (Breslauer Str. 25)**

**Am Montag, 11. September,** beginnt der Unterricht für die **Klassen 7 bis 10, VKL I und VKL II um 7.50 Uhr** und endet um 11.15 Uhr. Der Unterrichtsbeginn für die **Klassen 2 - 4 und 6** ist **um 8.35 Uhr,** das Unterrichtsende um 12.05 Uhr.

Die Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufe 5** treffen sich am **Dienstag, 12. September, um 8.30 Uhr** zur Begrüßung in der Aula der Eichendorffschule. Der Unterricht endet um 11.15 Uhr. Der Schulbeginn für die **Grundschulförderklasse** ist am **Freitag, 15. September, von 9.30 bis ca. 11.00 Uhr.**



## TERMINE

### ■ Eichendorffschule Außenstelle (Grundschule Roßfeld, Taxisstr. 4)

Am **Montag, 11. September**, beginnt der Unterricht für die **Klassen 2, 3 und 4 um 8.35 Uhr** und endet um 12.05 Uhr.

### Einschulung Klasse 1 Eichendorffschule (Stammschule) und Außenstelle Roßfeld:

Am **Donnerstag, 14. September**, beginnt der ökumenische Gottesdienst für die **Schulanfänger** der Stammschule und der Außenstelle Roßfeld um **9.30 Uhr** in der Aula der Eichendorffschule, anschließend gegen **10.10 Uhr** findet die Einschulungsfeier in der Aula statt (die Eltern haben hierzu bereits einen Brief erhalten).

### ■ Geschwister-Scholl-Schule

An der Geschwister-Scholl-Schule beginnt der Unterricht für die **Klassen 2 bis 4 am Montag, 11. September, um 8.30 Uhr**, Unterrichtschluss ist um 12.05 Uhr. Die Ganztagesbetreuung und Mittagessensausgabe beginnen am Montag, 11. September.

### Schulanfänger:

Der Elternabend für die neuen Erstklässler findet am Montag, 11. September, um 19.00 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule statt. Die **Einschulung** ist am **Donnerstag, 14. September**. Die Erziehungsberechtigten der Schulanfänger haben bereits in den Sommerferien einen Elternbrief mit zusätzlichen Informationen erhalten.

### ■ Grundschule Altenmünster

Die Schule beginnt am **Montag, 11. September, für die Klassen 2 bis 4 um 8.15 Uhr**. Der erste Schultag endet für alle Schüler um 12.00 Uhr. Es findet kein Ganztagesbetrieb und kein Spielangebot statt. Der Elternabend für die Schulanfänger findet am Dienstag, 12. September, um 20.00 Uhr im Musiksaal in Altenmünster statt.

Am **Donnerstag, 14. September**, findet um **8.15 Uhr** in der Sport- und Festhalle in Onolzheim die **Einschulung der 1a** statt. Um **8.15 Uhr** findet der Einschulungsgottesdienst der **1b** in der Peter- und-Paul-Kirche statt. Die Einschulungsfeier beginnt um **9.00 Uhr** in der Sport- und Festhalle Altenmünster. Der

Gottesdienst der **1c** beginnt um **9.30 Uhr** ebenfalls in der Kirche und die Feier in der Sport- und Festhalle beginnt um **10.15 Uhr**. Die Erziehungsberechtigten der Schulanfänger haben bereits vor den Sommerferien einen Elternbrief mit zusätzlichen Informationen erhalten.

### ■ Käthe-Kollwitz-Schule

An der Käthe-Kollwitz-Schule beginnt der Unterricht am **Montag, 11. September**, für die **Klassen 2 bis 9 um 7.50 Uhr** und endet um 12.00 Uhr. Die Ganztagesbetreuung beginnt am Dienstag, 12. September.

Die **Einschulung** findet am **Donnerstag, 14. September, um 9.00 Uhr** in der Aula der Käthe-Kollwitz-Schule statt.

### ■ Leonhard-Sachs-Schule

Für die **Klassen 2 bis 4 und 5 bis 10** beginnt der Unterricht am **Montag, 11. September, um 8.25 Uhr**, Unterrichtsende ist um 12.00 Uhr.

### Einschulung Schulanfänger Klassen 1:

Der Elternabend für die neuen Erstklässler findet am Montag, 11. September, um 19.00 Uhr, für alle Klassen 1a bis 1c statt. Nähere Informationen für die **Einschulung am Mittwoch, 13. September**, erhalten die Familien in einem persönlichen Anschreiben und auf dem Elternabend.

### ■ Lise-Meitner-Gymnasium

Das neue Schuljahr beginnt am **Montag, 11. September, um 8.00 Uhr** mit einer Vollversammlung in der Aula. Davon besteht ab 7.25 Uhr die Möglichkeit für alle, bei einem gemeinsamen Ankommen Ferienerfahrungen auszutauschen. Die neuen **Fünftklässler** treffen sich bereits um **7.25 Uhr** mit ihren Paten im Foyer. Der Unterricht endet für alle Klassen nach der 6. Stunde (12.40 Uhr).

Die offenen Ganztagesangebote inklusive Mittagessen beginnen bereits am zweiten Schultag (Bestellungen des Mittagessens nur online; Bestellschluss ist am Freitag, 8. September, um 10.00 Uhr).

### ■ Realschule am Karlsberg

Schulbeginn für die **Klassen 6 bis 10 ist am Montag, 11. September, um 7.40 Uhr**.

Für die **Klassen 5** beginnt der Unterricht am **Dienstag, 12. September**. Die Schülerinnen und Schüler versammeln sich um **7.45 Uhr** zur Begrüßung in der Aula. Der Unterricht endet nach der 5. Stunde um 12.05 Uhr. Die Ganztagesbetreuung beginnt in der zweiten Schulwoche. Falls bereits in der ersten Woche Betreuung gewünscht wird, bitte telefonisch in der Schule melden.

### ■ Realschule zur Flügelau

Der Unterricht für die **Klassenstufen 6 bis 10** beginnt am **Montag, 11. September, um 7.25 Uhr** und endet nach der 5. Stunde um 11.50 Uhr.

Die neuen **Klassen 5** starten am **Dienstag, 12. September**. Die Schülerinnen und Schüler versammeln sich um **8.00 Uhr** zur Begrüßung in der Aula. Der Unterricht endet um 11.50 Uhr.

Die Ganztagesbetreuung beginnt in der zweiten Schulwoche (Dienstag nach dem Volksfest), ebenso das warme Mittagessen. Bei Betreuungsbedarf in der ersten Schulwoche bitte telefonisch in der Schule melden.

Die Schülergottesdienste finden am Freitag, 15. September, statt.

### ■ Reußenbergschule

Die Schule beginnt nach den Sommerferien für die **Klassen 2 bis 4 am Montag, 11. September, um 8.30 Uhr**, mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Veitkirche Tiefenbach. Unterrichtsende ist um 12.10 Uhr. Ganztagesbetreuung und Mittagessensausgabe finden ab Dienstag, 12. September, statt.

### Elternabend Schulanfänger:

Der Elternabend für die neuen Erstklässler findet am Montag, 11. September, um 18.30 Uhr in der Sport- und Festhalle Tiefenbach statt.

### Einschulungsfeier:

Am **Donnerstag, 14. September**, findet **um 9.00 Uhr** der Gottesdienst und die Einschulungsfeier in der Sport- und Festhalle Tiefenbach statt. Anschließend Klassenunterricht. Unterrichtsende für die Erstklässler ist gegen 11.00 Uhr. Die Eltern erhalten über ihre Kindergärten den Elternbrief mit weiteren Informationen.

## TERMINE

## STADTFÜHRUNGEN

## Erinnerung an eine verschwundene Welt

**Am Sonntag, 3. September, findet auch in diesem Jahr der „Europäische Tag der Jüdischen Kultur“ statt. Die Stadt Crailsheim beteiligt sich wieder mit zwei Führungen**

Am Sonntagvormittag findet ein Rundgang über den letzten authentischen Ort jüdischen Lebens in Crailsheim statt, dem Jüdischen Friedhof. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr vor dem Friedhof in der Beuerlbacher Straße. Für die Führung fällt eine Gebühr von 2 Euro an.

Die jahrhundertelange, wechselvolle Geschichte der Crailsheimer jüdischen Gemeinde ist dann am Nachmittag des 3. September Thema des Rundgangs „Spuren jüdischen Lebens“. Die Führung, die ebenfalls 2 Euro kostet, startet um 14.00 Uhr am Marktplatz.



**Zum „Europäischen Tag der Jüdischen Kultur“ am 3. September werden zwei Stadtführungen angeboten**  
Foto: Stadtverwaltung

## STADTMUSEUM

## Menschen in Masken

**Die Ergebnisse einer Mitmach-Performance von Künstlerin Susanne Carls sind ab Mittwoch, 6. September, in der Schausammlung im Stadtmuseum zu sehen. Ausgestellt werden die Portraits bis 7. Januar 2024**

Bei einer Mitmachperformance im Juli im Stadtmuseum schlüpften Besucherinnen und Besucher allen Alters in eine Maske, setzten Perücken auf und ließen sich, angeregt durch Künstlerin Susanne Carl, von Fotograf Berny Meyer fotografieren. Die bei der Aktion entstandenen Fotos sind nun in der ständigen Ausstellung des Stadtmuseums zu sehen. Über 50 Porträts mischen sich in allen Abteilungen unter die ausgestellten historischen Objekte, lassen diese bisweilen in einem neuen Licht erscheinen oder sorgen manchmal sogar für Irritation. Auf die Suche nach diesen un-

gewöhnlichen Portraits können sich ab 6. September nicht nur alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kunstaktion begeben, sondern alle, die Lust auf eine Überraschungstour durch die Dauerausstellung im Stadtmuseum haben. Ausgestellt ist die Kunstaktion noch bis 7. Januar 2024. Susanne Carl studierte Kunst und Kunstpädagogik an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Seit 2000 ist sie in den Bereichen inszenierte Fotografie, Performances, Kunstaktionen und Seminare freischaffend tätig. Sie lebt und arbeitet in Nürnberg.

**Info:** Zu sehen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Stadtmuseums, mittwochs von 9.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie sonn- und feiertags von 11.00 bis 18.00 Uhr.



**Ein Kanzelkopf und ein Porträt aus der Kunstaktion von Susanne Carl**  
Foto: Berny Meyer



## TERMINE

STADTARCHIV

## Tag des offenen Denkmals 2023

**Am Sonntag, 10. September, bietet der „Tag des offenen Denkmals“ interessierten Menschen die Möglichkeit, historische Bauten neu oder unter ungewöhnlichen Aspekten kennen zu lernen.**

Auch Crailsheim beteiligt sich wieder mit einer Reihe von Kulturdenkmalen. Fachkundige Führungen geben Einblicke in historische Zusammenhänge und lenken den Blick auf Details, die sonst häufig verborgen bleiben.

Als besondere Highlights stehen in diesem Jahr Führungen auf den Dachstuhl und in die Glockenstube der Johanneskirche, Orgelführungen und ein Orgelkonzert sowie eine große Tour zu Graffiti-Kunst und Street-Art in Crailsheim auf dem Programm. Möglich sind auch wieder Führungen im ehemaligen Bahnbetriebswerk.

**Hier die Crailsheimer Veranstaltungen am „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 10. September, im Überblick:**

**Ganztägig geöffnete Objekte (11.00 - 18.00 Uhr)**

- Johanneskirche
- Bonifatiuskirche
- Gottesackerkapelle



**Unter anderem wird eine Orgelführung in der Johanneskirche oder eine Führung durch den Altarraum der Gottesackerkapelle angeboten.**



**Der „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 10. September, bietet verschiedene Führungen durch die historischen Bauten. Fotos: Stadtverwaltung**

- Liebfrauenkapelle
- Zeughauturm
- Diebsturm (Verlies)
- Ehemaliges Bahnbetriebswerk Crailsheim

**Führungen (Dauer: jeweils 30 - 45 Minuten)**

**11.00 Uhr**

- Liebfrauenkapelle
- Ehemaliges Bahnbetriebswerk Crailsheim

**12.00 Uhr**

- Gottesackerkapelle
- Rathausturm

**13.00 Uhr**

- Orgelführung in der Johanneskirche
- Führung durch den Dachstuhl und die Glockenstube in der Johanneskirche (max. 12 Teilnehmende, Anmeldung beim Stadtarchiv erbeten)
- Ehemaliges Bahnbetriebswerk Crailsheim

**14.00 Uhr**

- Orgelführung in der Johanneskirche
- Führung durch den Dachstuhl und die Glockenstube in der Johanneskirche (max. 12 Teilnehmende, Anmeldung beim Stadtarchiv erbeten)

- Rathausturm
- Radrundfahrt Graffiti und Street-Art in Crailsheim

**15.00 Uhr**

- Orgelkonzert in der Johanneskirche
- Liebfrauenkapelle
- Ehemaliges Bahnbetriebswerk Crailsheim

**16.00 Uhr**

- Kirchenführung durch die Johanneskirche
- Kirchenführung durch die Bonifatiuskirche

**17.00 Uhr**

- Rathausturm
- Gottesackerkapelle

Für Rückfragen steht das Stadtarchiv unter Telefon 07951/403-1290 oder per E-Mail an [folker.foertsch@crailsheim.de](mailto:folker.foertsch@crailsheim.de) zur Verfügung.

### Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.

## TERMINE

TAG DES OFFENEN DENKMALS 2023

## Graffiti und Street-Art in Crailsheim

**Als besondere Veranstaltung im Rahmen des diesjährigen „Tages des offenen Denkmals“ am Sonntag, 10. September, präsentieren die Crailsheimer Kunstfreunde und das Stadtarchiv Crailsheim eine Rad-Rundfahrt zu Graffiti-Kunst und Street-Art in Crailsheim. Durchgeführt wird sie Jan Philipp Hofacker, Architekt und selbst Graffiti-Künstler aus Kirchberg an der Jagst**

In den zurückliegenden Jahren sind in Crailsheim vor allem an öffentlichen Gebäuden am Rand der Innenstadt beachtliche Werke von Graffiti-Kunst entstanden. Obwohl sie teilweise von in der Graffiti-Szene sehr berühmten, weltweit aktiven „Street-Art“-Künstlern geschaffen wurden, sind sie im Bewusstsein der Bevölkerung kaum präsent.

Die Rad-Rundfahrt möchte einige dieser Graffiti-Kunstwerke, ihre Entstehungsgeschichte sowie ihre jeweiligen Besonderheiten vorstellen. Die Werke werden präsentiert von Jan Philipp Hofacker, Architekt und selbst international aktiver Graffiti-Künstler, der sich in Crailsheim bestens auskennt

und während seiner Tätigkeit bei der Stadt die Entstehung zahlreicher der Werke begleitet hat.

**Info:** Die Rad-Rundfahrt findet am Sonntag, 10. September, von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr statt. Der Treffpunkt ist in der Schillerstraße am Haupteingang des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Es fällt eine Teilnahmegebühr

von 5 Euro an. Für Personen, die die Tour nicht mit dem Fahrrad mitmachen können oder möchten, besteht die Möglichkeit mit dem Auto transportiert zu werden. Die Veranstaltung wird im Rahmen des „Tages des offenen Denkmals 2023“ vom Stadtarchiv Crailsheim und den Crailsheimer Kunstfreunden organisiert.



**Im Rahmen des „Tages des offenen Denkmals“ findet am Sonntag, 10. September, eine Rad-Rundfahrt zur Graffiti-Kunst und Street-Art in Crailsheim statt.**

**Foto: Stadtverwaltung**

## STANDESAMT

### ■ Altersjubilare

#### Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

05.09.: Preis, Vladimir (90)

### ■ Heiratsjubiläum

#### Herzlichen Glückwunsch Gnadenhochzeit

05.09.: Laukenmann, Alfred und Martha, geb. Brenner, Tiefenbach

#### Wo kann ich ein Führungszeugnis beantragen?

Ein Führungszeugnis beantragen Sie im Bürgerbüro. Es kostet 13 Euro.

## KIRCHEN

### Kirchengemeinde Crailsheim

Fr., 08.09., 17.30 Uhr, Jüdischer Friedhof, Beuerlbacher Straße: Frauenweg mit allen Sinnen – liturgischer Spaziergang mit Team um Pfarrerin Birgit Rügner und einem Stationenweg, einer Kreativ-Aktion und einen kurzen Abendmahlsfeier, Imbiss wird angeboten, für alle Frauen, unabhängig von Alter, Konfession oder Religion.

### ■ Evangelische Kirchen

#### Christusgemeinde Crailsheim

#### Christuskirche Crailsheim

So., 03.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Pappenscheller-Simon).

### Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 03.09., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.00 Uhr: Familiengottesdienst auf der Festwiese Burgbergstraße beim Fest der Begegnung des Vereins Tamieh (Pfarrerin Rahn + Team).

### Friedenskirche Altenmünster

So., 03.09., 9.00 Uhr, Peter-&-Paul-Kirche: Gottesdienst Sommerpredigtreihe (Pfarrerin Hirschbach); Mo., 04.09., 14.00 Uhr - 16.00 Uhr: Bastelkreis startet wieder, Einstieg möglich; 19.30 Uhr, Friedenskirche: ökum. Friedensgebet; Gruppen und Kreise pausieren in den Ferien.



## KIRCHEN

**Mauritiuskirche Goldbach**

So., 03.09., 9.00 Uhr: Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Pfarrerin Inga Keller; Do., 28.09.: KKG60+ Ausflug nach Weikersheim mit Besichtigung der Ev. Stadtpfarrkirche St. Georg, Kaffetrinken in der Gaststätte „Grüner Hof“ und Besuch und Weinverköstigung im Weingut Hofäcker, Abfahrten mit dem Bus: 13.30 Uhr Westgartshausen und ca. 13.40 Uhr Goldbach, Rückfahrt ca. 19.00 Uhr in Weikersheim, Unkosten werden auf Teilnehmer umgelegt ca. 30 Euro. Anmeldung bis 19.09. bei Hans-Udo von Wilpert, Telefon 07957/242 oder hans-udo.vonwilpert@gmx.de.

**Nikolauskirche Jagstheim**

So., 03.09., 9.00 Uhr, Alte Kirche in Altenmünster: Einladung zur Sommerpredigtreihe „Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“; Di., 05.09., 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mi., 06.09., 15.15 - 15.30 Uhr, ev. Gemeindehausparkplatz: Halt des Tafelmobils; Do., 07.09., 19.30 Uhr: KGR-Sitzung; Do., 07.09. bis Do., 14.09., Pfarrbüro: Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder aus.

**Marienkirche Onolzheim**

Sommerferien: alle Gruppen und Kreise ruhen; So., 03.09., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst mit Prädikant Pietschke; bis einschl. 07.09.: Urlaub Maier, Vertretung Hirschbach.

**Martinskirche Roßfeld**

So., 03.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Nelius-Böhringer); Do., 07.09., 10.00 Uhr: Krabelgruppe, weitere Infos unter Telefon 0177/3825920.

**Veitkirche Tiefenbach**

So., 03.09., 10.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Hammer.

**Andreaskirche Triensbach**

So., 03.09., 10.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Hammer.

**Liebfrauenkirche Westgartshausen**

So., 03.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Pfarrerin Inga Keller; Do., 28.09.: KKG60+ Ausflug

nach Weikersheim mit Besichtigung der Ev. Stadtpfarrkirche St. Georg, Kaffetrinken in der Gaststätte „Grüner Hof“ und Besuch und Weinverköstigung im Weingut Hofäcker, Abfahrtszeiten mit dem Bus: 13.30 Uhr Westgartshausen, ca. 13.40 Uhr Goldbach, Rückfahrt gegen 19.00 Uhr, Kosten ca. 30 € werden auf die Teilnehmer umgelegt, Anmeldung bis 19.09. bei Hans-Udo von Wilpert, Telefon 07957/242 oder E-Mail hans-udo.vonwilpert@gmx.de.

**Süddeutsche Gemeinschaft**

So., 03.09., 10.00 Uhr: Gebetstreff; 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Dieter Loest; Sa., 02.09., 9.00 - 11.30 Uhr: kostenloses Mutmach-Café als Treffpunkt für Ermutigung und Geselligkeit mit Manfred Reich; 10.00 Uhr: „Umgang mit der Vergesslichkeit“, Gäste willkommen.

**Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg**

So., 03.09., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Mi., 06.09., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 0.00 - 0.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Videostream unter [www.crailsheim.die-apis.de](http://www.crailsheim.die-apis.de); Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957/924799.

**Evangelische Freikirchen****Evangelisch-methodistische Kirche**

So., 03.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Dirk Umlauffd (Predigtübertragung).

**Freie Christliche Gemeinde Crailsheim**

So., 03.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde und Dieter Kampka; Di., 19.00 Uhr, Telefon: Gebetsstunde; Mi., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

**Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim**

Sa., 02.09., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit J. Huber auch über Live-Stream [www.adventgemeinde-crailsheim.de](http://www.adventgemeinde-crailsheim.de); Bibel-Telefon 07951/4879737.

**Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 01.09., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 02.09., 11.00 Uhr: Tauffeier (Pfarrer Konarkowski); 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 03.09., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater John Dasanna); Mo., 04.09., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 06.09., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 07.09., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

**Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

So., 03.09., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater John Dasanna); Di., 05.09., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr, Werktagkapelle: Eucharistiefeier; Do., 07.09., 15.00 Uhr, Wolfgangstift: Gottesdienst.

**Jagstheim, St. Peter und Paul**

Mi., 06.09., 14.00 Uhr, GH: Altenclub Jagstheim.

**Gemeindezentrum Kreuzberg**

Sa., 02.09., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pater John Dasanna); Do., 07.09., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

**Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst - Ton/Bildübertragung; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

**TSV Crailsheim**

**Jugendfußball:** Mo., und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: Training E-Junioren (Jahrgänge 2013/2014); Di. und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: Training C-Junioren (Jahrgänge 2009/10); Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: Training A-Junioren (Jahrgänge 2005/06) und B-Junioren (Jahrgänge 2007/08); Mo., 04.09., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen:

## VEREINE UND STIFTUNGEN

Training D-Junioren (Jahrgänge 2011/12); Fr., 08.09., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportplatz am Clubhaus: Wiedereinstieg nach der Sommerpause, Training F-Junioren (Jahrgänge 2015/16) und Bambinis (ab Jahrgang 2017).

**Fußball-Jugendabteilung:** Mi., 06.09., bis Fr., 08.09., jeweils 9.45 - 16.45 Uhr, TSV Trainingsgelände: 3 Tage ist die Fußballschule Schlotterbeck zu Gast, Fußball-Camp für Jungs und Mädchen zwischen 6 - 12 Jahren mit qualifiziertem Fußballtraining, warmem Mittagessen sowie Getränken und optional einem Trainingsball und einem Trikot, Kosten 140 Euro, weitere Infos und direkte Anmeldung unter [www.fussballschule-schlotterbeck.de](http://www.fussballschule-schlotterbeck.de).

**Frauen- und Mädchenfußball:** Mo., und Mi., jeweils 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim: Training für D-Juniorinnen (ab 10 Jahre), C-Juniorinnen (ab 13 Jahre) und B-Juniorinnen (bis 17 Jahre); Mo., 19.00 Uhr, Mi., 19.15 Uhr, und Fr., 19.00 Uhr, Sportgelände des VfB Jagstheim: Training Frauen, Anfängerinnen willkommen; Di., Mi. und Fr., jeweils 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände des Schönebürgstadions: Training der B1 (für Fortgeschrittene im Alter von 14 - 17 Jahren).

**Leichtathletik:** Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2009 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2012 - 2014; Mi., ab 17.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2009 - 2012; Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Stadion/Werferplatz: Jahrgänge 2009 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2013 und älter; weitere Infos unter [www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de](http://www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de) oder unter [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de).

**Capoeira:** Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

**Judo:** Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr: Kindertraining für Fortgeschrittene.

**Ju-Jutsu:** Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene.

### VfR Altenmünster

**Herrenfußball:** So., 03.09., 13.00 Uhr, Sportgelände SGM (an der Kirchstraße): Kreisliga B2, SGM VfR/ESV 2 – Spvgg Satteldorf 2; 15.00 Uhr, Sportgelände SGM (an der Kirchstraße): Bezirksliga, SGM VfR/ESV 1 – TSV Obersontheim 1.

### ESV Crailsheim

Di., 03.10.: Jahresausflug mit Weißwurstfrühstück in Witzighausen, Besuch des Klosters Roggenburg, Mittagessen in Waldstetten und Stadtführung in Günzburg, anschl. Vesper in der ESV-Gaststätte, Gäste sind willkommen, Infos und Anmeldung beim 3. Vorsitzenden, Dieter Stöffler, Telefon: 0151/50785880.

**Minigolf:** Sa., 02.09., 10.00 Uhr, Anlage Worthingtonstraße: Start des Minigolfturniers, die Siegerehrung findet um 18.00 Uhr statt, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### SV Ingersheim

**Yoga:** Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171/5683217, Instagram ([flow\\_and\\_relax\\_with\\_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

**Zumba-Kurs:** Fr., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Ingersheim: Zumba, Infos bei Corina Schrot, Telefon 0179/4538267.

**Fitness-Jumping:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen 4, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170/2111989.

**Tischtennis:** Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Damen-Turnen:** Mo., 19.30 Uhr, Ingersheimer Sport- und Festhalle: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Kinderturnen:** Ab Do., 28.09., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Kinderturnen für 5- bis 8-Jährige; 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de) oder Telefon 07951/42609, Schnuppern jederzeit möglich.

**Taekwondo:** Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim; weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171/3494707; trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

**Badminton:** Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Fitness-Boxen:** Di., und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

### SV Tiefenbach

**Senioren-Stammtisch:** So., 10.09., 19.00 Uhr, Vereinsheim.

**Fußball:** Mo., 17.30 - 18.45 Uhr und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Satteldorf: Training E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Damen; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Bambini; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Alte Herren.

**Tischtennis:** Mo., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.



## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Tennis:** Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Tennisanlage: Training Aktive; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Tennisanlage: Training Kinder; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr, Tennisanlage: Training Damen; Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, Tennisanlage: Training Herren (Anfänger).

**Turnen:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

**Nordic Walking:** Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Treffpunkt am Vereinsheim: Nordic Walking.

**Karate:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Kirchberg/Jagst: Training Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Erwachsene.

Infos unter

[www.svtiefenbach.com/kontakt/](http://www.svtiefenbach.com/kontakt/)

### TSV Roßfeld

**Tischtennis:** Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6 - 12 Jahren; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6 - 12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter [www.tt.tsv-rossfeld.de](http://www.tt.tsv-rossfeld.de), Telefon 0171/9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951/26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

### SV Onolzheim

Jeden Mi.: Essen im Vereinsheim, wöchentlich wechselnde Gerichte, Anmeldungen bei Dominik Schley, Telefon 0151/11682300.

**Fußball Herren:** Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren; Mo. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr,

Sportgelände Altenmünster: D-Junioren; Mo., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A-Junioren und B-Junioren; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände SV Onolzheim und VfB Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren.

**Fußball Senioren:** Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

**Fußball Damen:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen/C-Juniorinnen/B-Juniorinnen; Di., 18.30 - 20.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training Frauenmannschaft.

**Tennis:** Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene Matchtraining; Di. 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder Anfänger; 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6 - 9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10 - 17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

**Line Dance:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training.

**Turnen:** Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2 - 3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3 - 5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1. - 4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

**Kinder- und Jugendtanzen:** Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7 - 11 Jahre); alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

**American Football:** Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sporthalle oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter [www.crailsheim-titans.de](http://www.crailsheim-titans.de).

### VfB Jagstheim

Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

### Senioren-Fußball

Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175/4080626.

### American Sports Club Crailsheim

#### American Football – Praetorians

Mo., und Mi., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend ab 10 Jahre; Di., und Do., jeweils 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren.

**Cheerdance:** Do., 17.00 Uhr, Eichendorffschulhalle: Training ab 13 Jahre.

**Baseball – Sentinels:** Mo. und Do., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

### Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 01.09., 19.00 Uhr, Gasthaus Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; So., 03.09., 3.00 Uhr, Busabf. bei Fa. Marquardt: 5-Tage-Fahrt Ostfriesland mit Teilnahme an den Wandertagen in Limburg an der Lahn; Sa., 02.09./So., 03.09.: Teilnahme an den Wandertagen in Niederwerrn 5, 10 und 15 km; Sa., 09.09./So., 10.09., Start ab 7.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Heroldsberg 6, 11 und 20 km, Infos unter Telefon 07951/5595.

### Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 01.09., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Crailsheim-Roßfeld, Taxisstr. 7: Abendwanderung zum Reußenberg, ca. 2 Std., Wanderschleife im ältesten Naturschutzgebiet Württembergs, anschl. Einkehr im Gasthaus „Krone“ in Roßfeld, Info bei Brigitte Köder, Telefon 07951/45308; Sa., 02.09., 14.00 Uhr, Lehengütingen 18, 91626 Schopfloch (zwischen Dinkelsbühl und Schopfloch, direkt an der B25), vor der Gaststätte Heinlein bzw. dem Evangelischen GH: Sektionswandern am Samstag (ca. 18 km) mit

## VEREINE UND STIFTUNGEN

Marianne Konold, zum großen Teil befestigte und flache Waldwege. Diese führen u. a. an einem Kneippbecken in Dürrwangen vorbei, evtl. Handtuch mitnehmen, anschl. Einkehr in der Gaststätte Heinlein, Info und Anmeldung wegen Einkehr bei Marianne Konold, Telefon 09857/1754 oder Mobil 0173/2628678.

### **Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim**

#### **Seniorenwandern**

Do., 07.09., Abf. 13.00 Uhr: Senioren-Buswanderung „Im Frühherbst nach Forchtenberg mit Besenbesuch“, Zustiegstellen der Teilnehmer: Altenmünster Bahnunterführung, Hammersbachweg, Volksfestplatz Nähe Hakro Arena, Halber Straße, Infos bei M. Meisterknecht, Telefon 07951/6214.

#### ■ **Naturvereine**

### **Verein der Hundefreunde**

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 18.45 Uhr: THS-Training; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe und THS-Training; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; weitere Infos unter [www.vdh-crailsheim.de](http://www.vdh-crailsheim.de) oder auf unserer Facebook-Seite „VdH Crailsheim“, der Hundesportplatz ist auf der Nordseite des Karlsbergs, Beuerlbacher Str. 109, auch Nichtmitglieder willkommen, Eintritt frei, trainiert wird auch bei schlechtem Wetter.

### **Kleintierzüchterverein Crailsheim**

So., 03.09., 11.30 Uhr, Vereinsheim, Steinbruchweg 51: Jungtierschau mit Mittagstisch, Kaffee und Kuchen.

#### ■ **Kulturvereine**

### **Frauenverband Crailsheim**

Di., Hotel Post-Faber: kein Stammtisch mehr.

#### ■ **Musik- & Gesangvereine**

### **Liederkrantz Jagstheim**

Di., 05.09., 20.00 Uhr, Vereinsheim bei der Feuerwehr: Probenbeginn des

Stammchors mit Chorleiterin Linda Bauer; Interessierte sind willkommen, weitere Infos unter [www.lk-jagstheim.de](http://www.lk-jagstheim.de). Mi., 06.09., 20.00 Uhr, neuer Probenraum in der umgebauten Schule (bei der Jagstauenhalle): Probenbeginn des Etwas Anderen Chor mit Chorleiterin Magdalena Dradw;

### **Liederkrantz Onolzheim**

Di., 12.09., 18.30 - 19.45 Uhr, Vereinsraum der Schule Onolzheim: Probenstart des Frauenchors „ChoryFeen“ mit Chorleiterin Ines Mend; 20.00 - 21.30 Uhr, Vereinsraum: Probenstart gemischter Chor, Singgemeinschaft Onolzheim/Roßfeld, mit Chorleiterin Cornelia Lindenmeyer; neue Sängerinnen und Sänger sind in beiden Chören willkommen.

#### ■ **Landfrauenvereine**

### **LandFrauen Altenmünster**

Mo., 11.09., bis Mo., 18.12., 17.00 - 18.00 Uhr, Vereinsraum: Präventionsgymnastik (Koordinationstraining, Sturzprävention, Stärkung der Muskulatur) mit Angelika Stargardt; 19.30 - 20.30 Uhr, Vereinsraum: Yoga-Kurs, Abbau von Blockaden und Spannungen, achtsames Dehnen, Kräftigen und Stärken des Körpers, mit Jessica Tomic; 19.30 - 21.00 Uhr, Sporthalle: funktionelle Ausdauer-gymnastik (Aerobic, Pilates, Kräftigung der Muskulatur, Dehnung) mit Marianne Klein; Di., 12.09., bis Di., 19.12., 9.30 - 11.00 Uhr, Vereinsraum: Mutter-Kind-Gruppe (frühkindliche Förderung des Kindes) mit Stefanie Fricke; 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsraum: Ausgleichsgymnastik (Wirbelsäulengymnastik, Kräftigung der Muskulatur, Aufrichten des Rückens, rückenfreundliches Verhalten) mit Helga Vogt; Do., 14.09., bis Do., 21.12., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsraum: funktionelle Ausgleichsgymnastik (Wirbelsäulengymnastik, Dehnen, Atemtechnik) mit Eva Wüstner; Neuzugänge in allen Kursangeboten willkommen.

### **LandFrauen Tiefenbach**

Mo., 04.09., Alte Schule: Gymnastikgruppen von Fr. Zinnitsch; 19.15 Uhr: Gruppe 1; 20.00 Uhr: Gruppe 2; Mi., 13.09., 14.00 Uhr bei Familie Wieser in

der Maschinenhalle: Helfer für den Volksfestwagenaufbau und für Girlandenbinden gesucht, bitte Gartenschere mitbringen; Fr., 15.09., 11.00 Uhr, Kühlraum Alte Schule oder Sa., 16.09., 7.00 - 8.00 Uhr: Abgabetermin von Keks- und Flachswickelspenden (Rezept steht zur Verfügung) für den Volksfestumzug, bei Abgaben bitte bei M. Wieser, Telefon 07951/26934 melden; So., 24.09., Abf. 10.30 Uhr, Alte Schule: Familienwanderung im Reußenbergwald, Waldrallye für Kinder und gemeinsames Grillen (Verpflegung, Grillgut selbst mitbringen) nach der Wanderung, Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951/26934.

#### ■ **Bürger- & Dorfgemeinschaften**

### **Dorfgemeinschaft Roßfeld**

Do., 07.09., ab 17.00 Uhr und Fr., 08.09., ab 9.00 Uhr sowie Sa., ab 9.00 Uhr: Helfer für den Aufbau gesucht; Fr., 08.09. bis So., 10.09.: Roßfelder Sichelhenket; Fr., 08.09., 20.00 Uhr: Livemusik mit LYREBIRD; Sa., 09.09., 18.00 Uhr: Bobby-Car-Rennen der Kids, 19.00 Uhr: Eröffnung durch Dreschfliegelklopfer und Dorfbüttel, anschl. Unterhaltungsmusik im Zelt; So., 10.09., 10.00 Uhr: Festgottesdienst; 11.00 Uhr: Frühschoppen mit der Gronachtaler Blasmusik; 13.30 Uhr: Einzug der Treiber und der Roßfelder Dorfmusikanten in die Roßfelder Hauptstraße, Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Grimmer, anschl. „Sau los“ zum traditionellen Saurennen und Roßfelder Dorfmusikanten am Dorfbrunnen; 18.00 Uhr: Waldsägewettbewerb; für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt, es wird um Blook- und Kuchenspenden für Samstag und Sonntag gebeten, Abgabe jeweils am Rathaus; Mo., 11.09., ab 9.00 Uhr: Helfer für den Abbau gesucht.

### **Bürgerverein Wittau**

Fr., 01.09.: Pumpenhaus geöffnet und bewirtet; Sa., 09.09.: Ausflug nach Schillingsfürst und Wanderung auf den Hesselberg für alle Mitglieder, Beteiligte an den Veranstaltungen sowie Gönner, für Einkehr und Rast ist gesorgt, Anmeldung an Horst Schölller, Telefon 07951/41685.



## VEREINE UND STIFTUNGEN

### ■ Soziale Vereine

#### Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 01.09., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 06.09., 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule-Treff.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176/68311677.

#### Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951/4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

#### Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951/4713534 oder Telefon 0177/8397886.

#### AWO Crailsheim

Di., ab 15.00 Uhr, Lammgarten: Boule bei guter Witterung; Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag.

#### Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951/4721216.

#### Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, hinter dem Gemeindehaus Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

#### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791/7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

#### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157/50347255.

#### Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791/97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174/3843189.

#### Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173/7814981.

#### Rheuma-Liga

**Wassergymnastik:** Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

**Trockengymnastik:** Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle

Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

### ■ Sonstige Vereine

#### Deutsche Verkehrswacht Schwäbisch Hall-Crailsheim

So., 03.09., 13.30 - 16.30 Uhr, Verkehrsübungsplatz, Zur Flügelaue 57, Crailsheim: kostenlose Fahrsicherheitstrainings für Pedelec und E-Bike Fahrer/-innen, Helmpflicht, Anmeldung unter Telefon 0151/10644975 oder per E-Mail tgoehring@t-online.de.

#### TamieH ZukunftsWerk Fliegerhorst Crailsheim

Fr., 01.09., bis So., 03.09., ganztägig: Fliegerhorst-Sommer 2023 – Fest der Begegnung mit Kultur, Kunst und Spiel; Fr., 01.09.: Tag der Jugend und des Friedens; Sa., 02.09.: Internationales Musikvolksfest mit internationalen Musiker/-innen und einem Stationen-Spaziergang von der Innenstadt zum Fliegerhorst, Abschlussfest auf der Festwiese in der Burgbergstraße; So., 03.09.: Bunte Spielstraße mit Tiny-Spielhaus, internationales Essen, Musik und Tanz für Groß und Klein.

#### Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 05.09., 17.30 Uhr, Gasthaus El Greco, Ingersheim: Treffen.

#### Jahrgang 1940

Di., 05.09., 18.00 Uhr, Engel-Keller: Stammtisch.

#### DMB-Mieterbund SHA-CR

##### Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791/8744.

#### Wo erhalte ich einen Antrag auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises?

Anträge für Schwerbehindertenausweise sind im Bürgerbüro erhältlich. Diese können dort auch wieder abgegeben werden.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

**NOTFALL & HILFE****Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

**Allgemeinärztlicher Notdienst**

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951/4900

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens 8.30 Uhr.

**Fr., 01.09.:** Flügellau-Apotheke, Gaildorfer Straße 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951/21121;

**Sa., 02.09.:** Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951/96960;

**So., 03.09.:** Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstraße 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951/278044;

**Mo., 04.09.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstraße 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

**Di., 05.09.:** Flügellau-Apotheke, Gaildorfer Straße 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951/21121;

**Mi., 06.09.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962/520;

**Do., 07.09.:** Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951/7550.

**Augenärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Erziehungs- und****Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951/4925252

**Giftnotruf**

Telefon 0761/19240

**Notdienst für****Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157/52849680

**Kinderärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Klinikum Crailsheim**

Telefon 07951/4900

**Krankentransport**

Telefon 0791/19222

**Polizei Crailsheim**

Telefon 07951/4800

**Psychologische Beratungsstelle**

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951/9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951/943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951/4699131

**Sucht-Beratung**

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951/4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher -Str. 5, Telefon 07951/9619940

**Tierärztlicher Notdienst**

**Sa., 02.09./So., 03.09.:** Anicura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Gröndelhardt, Telefon 07959/925080.

**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951/294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152/32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160/96862751

**Zahnärztlicher Notdienst**

Telefon 0761/12012000

**ENTSORGUNG****Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791/7558822

**Wertstoffhof**Friedrich-Bergius-Str. 21  
Telefon 0791/7557321**ENTSTÖRUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961/820

**Störungsdienst Stadtwerke**

- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951/30567
- Strom: Telefon 07951/30543
- Notfall-Servicenummer: Telefon 0800/2269444 (gebührenfrei) oder 0171/3613149

**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951/403-0, Fax 07951/403-2264.

**Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951/403-0, Fax 07951/403-2400.

**Stadtkasse**

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter  
Telefon 07951/403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951/403-3500

**Stadtführungen**

Buchung unter:

- Telefon 07951/403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

**Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951/9595821

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.  
Telefon 07951/403-3720

**Standesamt & Bestattungen**

Telefon 07951/403-1119